

MUNDSTICK



FRAUEN
KIRCHE
DRESDEN

2022

Frauenkirchenkarte

Mit der besten Karte und attraktiven Angeboten durch das Musikjahr

Freuen Sie sich auf die Frauenkirchenkarte und die damit verbundenen zahlreichen attraktiven Vorzüge:

Sie erhalten 25% Rabatt für alle Musikveranstaltungen ab dem Kauf von Tickets für drei Musikveranstaltungen der Stiftung Frauenkirche Dresden im Kalenderjahr. (max. 4 Tickets pro Veranstaltung). Gilt auch für Buchungen im Webshop unter der Kundennummer. Kostenfreie Zusendung des Jahresprogramms Musik frühzeitig und kostenfrei vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn.

Ticketermäßigungen sind im Ticket-service oder im Webshop der Stiftung Frauenkirche Dresden erhältlich. Die Frauenkirchenkarte behält ihre Gültigkeit, wenn innerhalb eines Kalenderjahres Tickets für drei Musikveranstaltungen erworben werden. Die zur Nutzung Ihrer Frauenkirchenkarte im Ticket-system erfassten Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzes und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Frauenkirchenkarte ist nicht übertragbar.

www.frauenkirche-dresden.de/frauenkirchenkarte



Musik

2022



Musik
2022



Liebe Gäste der Frauenkirche Dresden,

mit Fantasie und Kreativität, vor allem aber mit viel Hoffnung im Herzen haben wir gemeinsam mit Artistic Director Daniel Hope, Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und Frauenkirchenorganist Samuel Kummer die musikalischen Veranstaltungen im Klangraum Frauenkirche für das Jahr 2022 geplant. Mitten im Lockdown stellten wir uns die unterschiedlichsten Konzerte, klein und groß, kammermusikalisch und in sinfonischer Besetzung, instrumental und vokal, mit großartigen Künstlerpersönlichkeiten und talentierten Nachwuchskünstler*innen aus Dresden, Deutschland und der Welt vor. Uns hat dieser Planungsprozess sehr viel Kraft in einer Zeit gegeben, als Musik in der Frauenkirche nur sehr eingeschränkt möglich war. Vor unseren Augen sahen wir auch unsere Gäste, die aus den Konzerten Inspiration mitnehmen und der Friedensbotschaft der Frauenkirche nachspüren. Denn Musik und Gebäude verbinden sich zu einer Einheit: Hier hallt manches anders nach. Die Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft, die den Mauern dieser Kirche eingeschrieben ist, und die Begegnung von Menschen über Grenzen hinweg tragen in der Musik und durch die Musik.

Mit mehr als 120 Veranstaltungen im Musikjahr 2022 schlagen wir den Bogen von Heinrich Schütz, dessen Todestag sich zum 350. Mal jährt und dessen letzte Ruhestätte sich in der alten Frauenkirche befand, bis hin zur »Mass« von Leonard Bernstein, die am Friedensort Frauenkirche zu einem modernen musikalischen Gottesdienst wird. Wir erleben die Kern-Orgel, auf der, anlässlich seines 200. Geburtstages, Werke von César Franck erklingen, ebenso wie Felix Mendelssohn Bartholdys fulminantes Violinkonzert oder »Fratres« von Arvo Pärt: menschliches Miteinander in Musik gegossen. Bekannte geistliche Werke begleiten den kirchlichen Jahreskreislauf, während sich in »Israel in Egypt« Musik aus Israel und Palästina mit Händels großem Oratorium in einem interkulturellen Dialog verbindet.

Wir danken unseren Partnern, allen voran dem Heinrich Schütz Musikfest, der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, den Dresdner Musikfestspielen, der Dresdner Philharmonie, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Staatsschauspiel Dresden und Yehudi Menuhin Live Music Now e. V., dem Großen Chor und dem Kammerchor der Frauenkirche, dem ensemble frauenkirche dresden, allen Gastensembles und Gastkünstler*innen sowie allen Sponsoren und Förderern für das wunderbare Miteinander, das ein so vielfältiges wie hoffnungsvolles Konzertprogramm 2022 ermöglicht.

Und wir laden Sie, liebe Gäste, sehr herzlich zu unseren Konzerten unter der Kuppel der Frauenkirche ein. Erleben Sie, wie Musik an diesem Ort Menschen zu verbinden vermag und Musik in diesem Klangraum Frauenkirche zu gelebter Versöhnung wird. Wir freuen uns auf Sie!

Maria Noth
GESCHÄFTSFÜHRERIN

Pfarrer Markus Engelhardt
GESCHÄFTSFÜHRER

MUSIK

SINN

GEMEINSINN

ZUSAMMEN!

Die Frauenkirche Dresden ist ein lebendiger Begegnungsort im Herzen der Stadt. Und mehr noch: Sie ist weltweit als Ort der Versöhnung und des Miteinanders sowie als Symbol der europäischen Wiedervereinigung bekannt und geschätzt. Die Erfahrungen der vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig und wertvoll solche Orte sind. Nicht nur Abstandsgebote bringen Menschen auseinander, sondern auch fehlender Meinungs-austausch, überhitzte Debatten oder Bestrebungen von Ab- und Ausgrenzung lassen Menschen und Gesellschaften vereinzelt zurück.

Die Frauenkirche steht für die enorme Kraft, die immer dann entsteht, wenn Menschen sich zusammentun, gemeinsame Ideen und Visionen entwickeln und daraus Begeisterung entfachen. Musik ist für uns Klang gewordener Ausdruck dieser Kraft. Komponist*innen und Musiker*innen lebten und leben den europäischen und demokratischen Gedanken der Verbindung über Grenzen hinweg, Ensembles und Orchester musizieren im gemeinsamen Atemstrom, ein Chor entsteht aus dem Miteinander von Vielen und in der Vereinigung der Stimmen mit dem Text. Solist*innen rühren die Herzen der Zuhörer*innen an und stiften so eine Verbindung.

Die in der Musik begründete Gemeinschaft ist wertvoller denn je. Und so stellt die Frauenkirche das Konzertjahr 2022 unter diesen Leitgedanken. Die Auswahl der Interpret*innen, die Konzertprogramme und Themenabende, das immer wieder faszinierende Zusammenspiel von Raum und Klang, die geistlichen Musiken des Kirchenjahres, die spartenverbindenden Angebote und überraschenden Formate – durch alle diese Bereiche zieht sich als roter Faden der Begriff ZUSAMMEN.

Dr. Oliver Geisler

FREISCHAFFENDER MUSIKDRAMATURG

LEITUNG MUSIKER ENSEMBLES

Liebe Freunde und Freundinnen der Frauenkirche Dresden, liebes Publikum,

mein viertes Jahr als Artistic Director der Frauenkirche Dresden fällt in ein Jahr, in dem wir weiterhin die Folgen einer Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung spüren. Diese herausfordernde Zeit machte uns nachdenklicher – und brachte uns zugleich einander näher. Das musikalische Jahr in der Frauenkirche Dresden steht unter dem Begriff «Zusammen», das ein Leitbild sein soll, wie wir nun noch bewusster klassische Musik erleben können, wie wir diese Botschaft in die Welt hinaustragen können und wie wir die Musik wieder mit Ihnen als Publikum erfahrbar machen und teilen können.

Ich freue mich auf hervorragende Musiker*innen und Freunde wie die King's Singers, Bomsori Kim, Maurice Steger, Simon Höfele, das Signum Saxophone Quartet, Raphaela Gromes und John Axelrod, um nur einige zu nennen.

Das NFM Orchester Wrocław unter Giancarlo Guerrero sowie Hugo Ticciati mit seinem O/Modärnt Ensemble kehren für neue Konzerte zurück, zugleich gibt es Neu-begegnungen mit dem Brixen Festival Orchestra unter der Leitung von Daniel Geiss, dem Bayerischen Kammerorchester sowie dem Alma Mahler Chamber Orchestra unter Leo McFall, welches Gustav Mahler mit nur einem Instrument pro Stimmgruppe interpretieren wird.

Das Zürcher Kammerorchester wird wieder mehrmals in Dresden zu Gast sein. Und die bereits im letzten Jahr begonnene Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden führt zu einem Herzensanliegen von mir, endlich wieder Leonard Bernsteins Musik in die Frauenkirche zu bringen, mit einem Projekt, bei dem an zwei Abenden Auszüge aus seiner »Mass« erklingen.

Ebenfalls wird Ludwig Güttler bei uns konzertieren, der an insgesamt fünf Abenden in der Frauenkirche spielen wird.

Dass die Frauenkirche ein Symbol für Versöhnung und Verständigung ist, wird mit zwei Projekten in diesem Jahr besonders betont: einerseits beim interkulturellen Projekt »Israel in Egypt«, bei dem basierend auf der Musik von Georg Friedrich Händel ein Trialog über die Wurzel der drei monotheistischen Weltreligionen entsteht sowie andererseits beim Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November.

Ein weiteres Erlebnis wird der Literatur-Musik-Abend mit der renommierten Schauspielerin Maria Schrader werden – ein Programm, das noch von dem von mir sehr geschätzten Roger Willemsen, der leider viel zu früh von uns gegangen ist, kreiert wurde.

Selbstverständlich bleibt es auch bei unserer Young Artists Reihe und der Zusammenarbeit mit dem Wettbewerb des BDI »Ton und Erklärung« sowie Live Music Now Dresden. Erstmals wird in diesem Jahr auch ein Konzert »Hope Academy in Concert« stattfinden, bei dem junge Musiker*innen, die ich in meiner einmal jährlich stattfindenden Music Academy auf Schloss Neuhardenberg kennengelernt habe, mit mir und einem weiteren Dozenten der Academy in der Unterkirche musizieren werden.

Wir hoffen, dass wir die ungeheure Macht, die die Musik innehat, im neuen Jahr und darüber hinaus mit Ihnen ZUSAMMEN erleben und teilen können!

Ich freue mich darauf.

Ihr
Daniel Hope
ARTISTIC DIRECTOR



Artistic Director

Daniel Hope

Daniel Hope ist seit 25 Jahren als Solist auf den Konzertpodien dieser Welt unterwegs und der Frauenkirche Dresden eng verbunden: als Musiker, als Botschafter für Frieden und Versöhnung und seit 2019 auch als ihr Artistic Director. Seinen kreativen Geist und sein musikalisches Können stellt er hier ebenso unter Beweis wie als Music Director des Zürcher Kammerorchesters, als Music Director des New Century Chamber Orchestra San Francisco und als Solist bei Konzerten mit den großen Orchestern und Dirigenten der Welt. Zu Beginn des Beethoven-Jubiläumsjahres 2020 nahm er seine Tätigkeit als Präsident des Beethoven-Hauses Bonn auf. Mit seinem brillanten Spiel und seiner einnehmenden Art gewinnt Daniel Hope,

der Schüler von Zakhar Bron war und Yehudi Menuhin als seinen langjährigen Mentor hatte, überall das Publikum für sich. Seine Einspielungen sind mehrfach preisgekrönt, er selbst ist Träger hoher Auszeichnungen wie des Europäischen Kulturpreises und des Bundesverdienstkreuzes.

Während der COVID-19-Pandemie 2020 schuf und moderierte er **Hope@Home**, eine Livestream-TV-Serie mit Musik und Gesprächen mit Gastkünstlern, der sich das Format mit **Hope@Home on Tour** anschloss. Im Herbst 2020 folgte **Hope@Home - Next Generation**, hier lag der Schwerpunkt hauptsächlich auf jungen und freiberuflichen Musikern.

Geschätztes Konzertpublikum,

zum Musikjahr 2022 an der Dresdner Frauenkirche begrüße ich Sie einladend, verbunden mit der Hoffnung, Ihnen wieder uneingeschränkt unsere unterschiedlich profilierten Veranstaltungsformate – seien es Geistliche Sonntagsmusiken und Konzerte mit den Chören der Frauenkirche gemeinsam mit dem ensemble frauenkirche dresden oder Orgelabende mit herausragenden Instrumentalisten – zu präsentieren.

Das Jahr 2022 steht ganz besonders in Dresden, und speziell in der Frauenkirche, unter dem Vorzeichen der beiden Jubilare Michael Praetorius und Heinrich Schütz. Dies ist Verpflichtung und Ehre zugleich. Die beiden berühmten Musiker der Spätrenaissance waren am Dresdner Hof Musikkollegen. Sie prägten die Musikgeschichte unserer Stadt und im Besonderen auch die der Frauenkirche. Wir freuen uns darauf, im Andenken des 350. Todestages von Heinrich Schütz und anlässlich des 450. Geburtstags von Michael Praetorius deren Werke für Sie würdigend zu musizieren.

Doch nicht nur diesen Schwerpunkt haben wir für Sie vorbereitet: Seit der Weihe der Frauenkirche sind die bedeutendsten Oratorien fester Bestandteil des Repertoires unserer Hausensembles. In den letzten beiden Jahrgängen zwar geplant, dann aber durch die Ereignisse der Zeit nicht durchführbar, hoffen wir nun, die Tradition der mehrmaligen Gesamtauführung des Bachschen Weihnachtsoratoriums, das Erklingen der Johannes-Passion am Karfreitag, des Mozart-Requiems, Händels Messias oder der Marienvesper von Monteverdi in der Frauenkirche wieder aufleben lassen zu können.

Lassen Sie sich einladen, unsere Musikvorschau neugierig durchzustöbern und sich für einen Konzertbesuch in der Frauenkirche zu begeistern. Bleiben Sie uns gewogen!

Mit dem besten Wünschen für ein gelingendes und gesundes Musikjahr 2022 grüße ich Sie herzlich!

Ihr
Matthias Grünert
FRAUENKIRCHENKANTOR



Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

Musiker, Ensemblegründer, Chorleiter, Dirigent, Komponist und Autor – Matthias Grünert vereint all dies in einer Person. Früh geprägt im Windsbacher Knabenchor, studierte er Kirchenmusik, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck und wurde noch während dieser Zeit Assistent am Lübecker Dom. Nach Stationen in Bosau und Greiz wurde er 2004 an die Frauenkirche Dresden berufen und übernahm die künstlerische Leitung der facettenreichen Kirchenmusik des Gotteshauses. Hierfür gründete er mit

dem Chor, dem Kammerchor und dem ensemble frauenkirche dresden drei Klangkörper, die sich unter seiner Leitung ein Renommee für ihre Pflege der großen Sakralwerke sowie die Wiederentdeckung Dresdner Komponisten aus Barock und Klassik erarbeitet haben. Als Dirigent und preisgekrönter Organist arbeitet er mit namhaften Solist*innen und Orchestern zusammen, Gastspiele führen ihn durch Europa und Japan. Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren sein Wirken.

Liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik,

was wäre die Orgelwelt ohne César Franck! Im Jahr 2020 war es Francks bedeutendster Schüler Louis Vierne, dessen 150. Geburtstag in der Frauenkirche begangen wurde, nun steht Franck selbst (1822-1890) mit einem runden Geburtstag im Mittelpunkt des Dresdner Orgelzyklus'. Franck gilt als Wegbereiter, Vierne als Vollender der französischen Orgelsinfonie.

Der in Lüttich geborene, mütterlicherseits deutschstämmige Komponist kommt nach ersten Studien am königlichen Konservatorium seiner Geburtsstadt bereits im Alter von 13 Jahren nach Paris. Der väterliche Wunsch einer Pianistenkarriere seines Sohnes bleibt unerfüllt: Am Pariser Konservatorium erhält er 1838 zwar einen ersten Preis für Klavier, doch widmet er sich fortan der Orgel und der Komposition.

Franck sieht sich mit dem damals vorherrschenden postrevolutionären, wenig in die Tiefe gehenden mondänen Orgelstil konfrontiert. Er selbst holt sich seine Inspiration bei Beethoven oder Wagner, aber auch französischen Komponisten wie Hector Berlioz. Bereits im Alter von 24 Jahren schreibt er seine erste sinfonische Dichtung nach Victor Hugos Ode »Was man auf dem Berge hört«.

Zu einer ganz eigenen und unverwechselbaren Tonsprache findet er in seinen Orgelwerken. Sein Orgelschaffen beginnt mit den Six Pièces 1860-1862, darin enthalten das Grand Pièce Symphonique, ein Paukenschlag, der das Zeitalter der Orgelsinfonie einläutet. Es folgen Trois Pièces und Trois Chorals. Letztere sind sein musikalisches Testament, komponiert wenige Monate, bevor er starb.

Freuen Sie sich mit uns auf 14 spannende Orgelabende, die das gesamte Orgelwerk von César Franck im Zusammenhang zu Werken seiner Schüler Guy Ropartz, Samuel Rousseau, Louis Vierne, Charles Tournemire oder Zeitgenossen wie Charles-Valentin Alkan, Camille Saint-Saens, Alexandre-Pierre-Francois Boely oder auch im Kontrast zu Johann Sebastian Bachs Orgelmusik oder zu bedeutenden Werken des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart präsentieren!

Ihr
Samuel Kummer
FRAUENKIRCHENORGANIST



Frauenkirchenorganist

Samuel Kummer

Er ist ein Könnler im Literaturspiel, Meister der Orgel Improvisation, gefragter Konzertorganist und Mentor der nächsten Organistengeneration: Frauenkirchenorganist Samuel Kummer. Ausgebildet an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie in Meisterkursen der großen Organisten unserer Zeit, prägte er ab 1998 als Bezirkskantor die Kirchenmusik in Kirchheim unter Teck, ehe er 2005 an die Frauenkirche Dresden berufen wurde. Hier bringt er sein breites Repertoire, das von der

Renaissance bis in die Moderne reicht, auf der Kern-Orgel des Gotteshauses zu Gehör. Samuel Kummer kann auf Preise bei internationalen Orgelwettbewerben sowie auf preisgekrönte CD-Einspielungen verweisen. Er konzertiert in vielen europäischen Ländern, in Mittelamerika, den USA und Japan und arbeitet mit renommierten Klangkörpern wie der Russischen Staatsphilharmonie, der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie zusammen.



Kammerchor der Frauenkirche

Feste Größe und dennoch immer wieder auf neuen musikalischen Pfaden wandelnd: Der 2005 gegründete Kammerchor der Frauenkirche prägt mit seinen vielfältigen Aufführungen das kirchenmusikalische Leben der Frauenkirche. Zuhause in der a-cappella-Literatur und den Oratorien des 17. und 18. Jahrhunderts, überraschen die 30 Sängerinnen und Sänger darüber hinaus regelmäßig mit Werken, die zu Unrecht in Vergessenheit gerieten und durch sie einen neuen Klang erhalten. Durch internationale

Konzertreisen, regelmäßige Fernsehübertragungen und viel beachtete CD-Einspielungen hat sich der Kammerchor, der seit seiner Gründung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert geleitet wird, einen klangvollen Namen in der Chorlandschaft Deutschlands erarbeitet. Erleben Sie ihn bei einem seiner zahlreichen Auftritte unter der Kuppel der Frauenkirche: im abendfüllenden Konzert, bei einer Geistlichen Sonntagsmusik oder im Gottesdienst.

Besetzung

Sopran

Norina Bamberg, Lydia Braun, Susanne Grünert, Ulrike Heindel, Karoline Hübener, Annette Krüsemann, Monika Schneider, Christiane Schubert, Milena Schumacher, Ulrike Thätner

Tenor

Christian Lutz, Christoph Münch, Filippo Nisini, Hans-Martin Sachs, Martin Schultze-Griebler, Jörg Sichelschmidt, Dominik Stöckel, Franz Woßlick

Alt

Susanne Arndt, Dorothea Bleyl, Elisabeth Gruel, Annedor Heidkamp-Schröder, Anke Jana, Claudia Philipp, Cornelia Rabeneck, Grit Schuster-Kosensky, Christiane Sichelschmidt, Karen Teßmer, Cornelia Tschöpe

Bass

Frieder Bamberg, Jörn Gruel, Christoph Hein, Hans-Christian Hoch, Christian Lotze, Anton Meinig, Christoph Meißner, Wolf-Ulrich Müller, Rico Wenzel



Chor der Frauenkirche

80 Stimmen, ein Klang: Der Chor der Frauenkirche fasziniert mit seiner Homogenität und großen Ausdrucksstärke. Wärme, Intensität und Präzision charakterisieren den Klangkörper, der sich von Beginn an besonders den großen sakralen Chorwerken des 19. Jahrhunderts verschrieben hat. Auführungen der Requien von Fauré, Draeseke und Brahms, der Messvertonungen von Bach, Haydn, Mozart und Gounod sowie der Oratorien von Mendelssohn, Bruckner und Elgar lassen keine*n Zuhörer*in unberührt. Dank der kontinuierlichen Leitung durch

Frauenkirchenkantor Matthias Grünert hat sich der Chor, der zudem auf langjährige künstlerische Partnerschaften u. a. mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera, der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz und der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster verweisen kann, in der reichen Dresdner Chorszene fest etabliert. Das Publikum weiß es zu schätzen: Seit Jahren sind die Karten für die beliebten Adventsliedersingen des Chores binnen kürzester Zeit vergriffen.

Möglichkeit für engagierte Chorsänger*innen

Wenn Singen Ihre Leidenschaft ist, sind Sie bei den Chören der Frauenkirche genau richtig. An einem Ort, der für Frieden und Versöhnung ebenso steht wie für herausragende Musik, können Sie gemeinsam mit achtzig anderen begeisterten Sängerinnen und Sängern z. B. Werke von Bach, Mozart und Homilius unter der Kuppel der Frauenkirche zum Klingen bringen.

Proben

Mittwoch, 19:30 – 21:30 Uhr

für Chor der Frauenkirche,

Donnerstag, 19:30 – 21:30 Uhr

für Kammerchor der Frauenkirche

Ansprechpartner

Frauenkirchenkantor **Matthias Grünert**
kantor@frauenkirche-dresden.de

Christine Kaschuba (Musikkoordinatorin)

Tel: +49 (351) 656 06 535

ckaschuba@frauenkirche-dresden.de

Reformierte Gemeinde Dresden

Brühlscher Garten 4 · 01067 Dresden



ensemble frauenkirche dresden

Sie sind allesamt Meister ihres Faches, profilierte Mitglieder zweier traditionsreicher Orchester – der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie: die Musikerinnen und Musiker des ensemble frauenkirche dresden. Erlesen und vielseitig, lebendig und stilsicher präsentieren sie unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert seit über 15 Jahren große Meisterwerke und versteckte Kleinode aus 400 Jahren Musikgeschichte. Eine besondere Expertise hat sich das En-

semble dank seiner historisch informierten Aufführungspraxis für die Werke Johann Sebastian Bachs erarbeitet. Einen weiteren Repertoireschwerpunkt legt das Orchester auf Werke von Komponisten mit einem Bezug zu Dresden und der Frauenkirche. Zahlreiche Aufführungen an diesem besonderen Ort sowie Konzertreisen, CD-Einspielungen und die Mitwirkung in Fernsehgottesdiensten haben das ensemble frauenkirche dresden einem überregionalen Publikum bekannt gemacht.

Besetzung

Violine I

Jörg Fassmann, Anett Baumann,
Alexander Teichmann, Angelika Grünert

Violine II

Matthias Meißner, Christiane Liskowski,
Lenka Matějčáková

Viola

Michael Horwath, Marie Annick Caron

Violoncello

Jörg Hassenrück

Kontrabass

Tobias Glöckler

Oboe I

Johannes Pfeiffer

Oboe II

Michael Goldammer

Fagott

Joachim Huschke

Trompete

Helmut Fuchs, Nikolaus von Tippelskirch,
Frank Hebenstreit

Pauken

Thomas Käßler

Orgel und Cembalo

Matthias Grünert



Geistliche Sonntagsmusik

Über die Jahrhunderte haben Komponistinnen und Komponisten die Stationen des Kirchenjahres gedeutet und einen Schatz kunstvoller Kantaten, Messvertonungen, Motetten und geistreicher Instrumentalwerke hinterlassen. Diese Reihe, die von den Ensembles der Frauenkirche getragen und von ausgewählten Gastensembles bereichert wird, präsentiert einen abwechslungsreichen Querschnitt.



Bach+

Das in geradezu enzyklopädischer Fülle und Vielfalt von Johann Sebastian Bach geschaffene Orgeloeuvre hat Generationen von Orgelkomponist*innen zu eigenen Werken inspiriert, in denen seine Tradition weiterlebt. Hören Sie an sieben Abenden viele seiner bedeutendsten Orgelwerke. Erleben Sie, wie sich Samuel Kummer zu eigenen Improvisationen durch die unvergleichliche Vielfalt anregen lässt.

Young Artists

Diese Reihe bietet jungen Musiker*innen, die am Beginn verheißungsvoller Karrieren stehen, ein Podium. Preisgekrönte Teilnehmende namhafter Musikwettbewerbe, junge Dresdner Musikstudent*innen und junge Talente, die Daniel Hope im Rahmen seiner Konzerttätigkeit entdecken durfte, beeindrucken hier mit ihren Spielfertigkeiten, der Intensität ihrer Interpretationen und spannenden Programmideen.

50%
TICKET-
NACHLASS
für junge Musik-
interessierte
bis 27 Jahre



Director's Lounge

Dresden
Townhouse
VAGABOND CLUB

An ausgewählten Konzertterminen muss der Konzertabend nicht mit dem verklungenen Schlussapplaus enden. Vielmehr gibt es die Gelegenheit, den Abend im Beisammensein mit dem Artistic Director Daniel Hope ausklingen zu lassen, in der Dachbar des Townhouse Dresden A Vagabond Club, in unmittelbarer Nähe der Frauenkirche. Lassen Sie sich diesen wunderbaren Moment der Begegnung sowohl mit dem international gefragten Musiker als auch mit anderen Konzertgästen persönlich ins Gespräch zu kommen, nicht entgehen.



Künstler- gespräche

Sie sind herzlich eingeladen mit den Künstlern des Abends ins Gespräch zu kommen. Erfahren Sie mehr über die Werke, die Musik, den Komponisten, die Instrumente, die Künstler.



Kirchenklänge für junge Ohren

Dass klassische Musik auch für Kinder und Jugendliche eine Bereicherung ist, vermitteln zahlreiche Angebote, die eigens für die Frauenkirche konzipiert wurden. Im Hauptraum und in der Unterkirche entdecken die jungen Besucher*innen unmittelbar und begeistert, wie Musik entsteht, wirkt und Freude macht. Dank speziell zugeschnittener Formate wie dem Musikalischen Klassenzimmer, Familienaufführungen sowie Gesprächs- und Werkstattkonzerten sind die Zuhörer*innen im Vor-, Grund- und Sekundarschulalter nicht nur passives Publikum, sondern aktiv eingebunden.



Kirchenführung und Orgelklang

»Wenn ich nicht Theologe wäre, so würde ich am liebsten Musiker geworden sein«, schrieb Luther einst. Das Miteinander von Wort und Klang war dem Reformator wichtig. In der Bauweise der Frauenkirche fand dieser Gedanke seine architektonische Übersetzung: Von der Kanzel bis zur Orgel sind alle wesentlichen Elemente in einer Achse angeordnet. Nicht zuletzt deshalb bietet sie sich für genreverbindende Formate geradezu an. Im Format »Kirchenführung und Orgelklang« vermittelt ein*e Kirchenführer*in kundig und kurzweilig von der Kanzel aus die einzigartige Geschichte, Ikonografie und Botschaft der Frauenkirche, während die Kirchenmusiker der Frauenkirche bzw. Gastorganist*innen die Kern-Orgel zum Klingen bringen.



Dresdner Orgelzyklus

*Gemeinsame Konzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen
Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche und des
Kulturpalastes*

Es gibt Komponisten und Werke, die einer bestimmten Orgel besonders gut auf den Leib geschnitten sind. Seien Sie dabei, wenn anlässlich des 200. Geburtstages von César Franck Interpret*innen aus aller Welt dessen Orgelwerke an einer sehr authentischen Orgel – einem Instrument von Daniel Kern Straßburg – in einem Raum mit überwältigender Akustik darbieten.



Orgelnachtmusik bei Kerzenschein

Die Erwartung der Ankunft des Herrn prägt den Advent als Zeit der Besinnung und Vorfreude. Weil diese Wochen auch immer mehr von Festtagsvorbereitungen und letzten Erledigungen des Jahres geprägt sind, lädt die Frauenkirche an jedem der vier Adventssonntage ein, stimmungsvoll innezuhalten. Wenn die Nacht anbricht, öffnen sich die Türen zum kerzenlichterleuchteten Kirchenraum, um für eine Stunde bei vorweihnachtlicher Orgelmusik, Lesung, Gebet und Segen den Gästen Ruhe und Freude zu schenken.



Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein

In den Literarischen Orgelnächten bei Kerzenschein erwartet das Publikum ein sommerliches Kleinod der Poesie, eine harmonische Kombination aus Orgelklang und Wort. Die Veranstaltungsreihe lebt von der besonderen Atmosphäre im stimmungsvoll durch Kerzenlicht erhellten Kirchenschiff, vom Blick auf den angestrahlten Altar der Frauenkirche und seine Botschaften. Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden interpretieren sorgfältig zusammengestellte Texte, die zu Herzen sprechen, ins Gewissen reden oder – im Dialog mit herausragenden Orgel-improvisationen – neue Blicke auf Vertrautes eröffnen.



Nachtschwärmer- Meditationen

Bereits seit 2002 lädt die Frauenkirche jedes Jahr wieder an vier Sommerabenden Nachtschwärmer*innen zu vorgerückter Stunde in die besondere Atmosphäre der Unterkirche ein. Dort wird den großen – und beim »Nachtschwärmen für Kinder« – den kleinen Gästen ein stimmungsvolles Wechselspiel von Poesie, Literatur und jazzigen Klängen geboten, welches sich jedes Jahr an einem ausgewählten Leitmotiv orientiert. Die musikalischen Lesungen verleiten zum sommerlichen Träumen, Wachen, Suchen, Finden und Schwärmen.

Nachtschwärmer-Meditationen für Erwachsene

FR 1. Juli 2022 · FR 15. Juli 2022 · FR 22. Juli 2022, jeweils 21:21 Uhr

Nachtschwärmen für Kinder SA 17. September 2022, 20:20 Uhr

Alle Termine von Jan bis Dez 2022

Kalender



01 Sa
Jan 20:30 Uhr **Halleluja!**
Neujahrskonzert

Tickets
26 / 44 / 66 / 89 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Georg Friedrich Händel
»Messiah« HWV 56
Oratorium in englischer Sprache

Solisten
Hallenser Madrigalisten
Einstudierung **Tobias Löbner**
Virtuosi Saxoniae
Leitung **Ludwig Güttler**

Hallelujah! Das neue Jahr mit ausufernder Freude zu beginnen, ist hier bei uns in der Frauenkirche eine gute Tradition geworden. Kaum ein Werk ist geeigneter, das Kommende, sehnsüchtig Erwartete musikalisch zu feiern als Händels »Messiah«. Vor 280 Jahren wie im Rausch verfasst, ist es heute ein zeitloses Meisterwerk. Lassen auch Sie sich berauschen von festlichen Chören und anmutigen Melodien, von intimen Momenten des Innehaltens und dann wieder kraftvollen Klangbildern, wie sie so wohl nur Händel zu verfassen vermochte. Eine »Sternstunde der Menschheit« nannte Stefan Zweig den »Messiah«. Wir versprechen himmlischen Musikgenuss.

30 So
Jan 15:30 Uhr

KIRCHENKLÄNGE FÜR JUNGE OHREN

Bachs Besuch in Dresden

LETZTER
SONNTAG
NACH
EPIPHANIAS

Tickets
4 € Kinder
(bis 14 Jahre) /
8 € Erwachsene

Moderation **Juri Tetzlaff**
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

—
Entdeckt die Welt der Musik in der Frauenkirche und folgt den Klangspuren von Johann Sebastian Bach.

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren

Juri Tetzlaff und
Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert





12 Sa
Feb 20 Uhr

Tickets
14 / 19 / 29 / 39 €

Dresden-
Elbland-Ticket

Erinnern – Versöhnen – Zukunft gestalten

Gedenkkonzert an die Zerstörung Dresdens

Werke von **Michael Praetorius** zum 400. Todestag

Kammerchor der Frauenkirche
Instrumenta Musica

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Er war ein berühmter Musikgelehrter, Komponist und Dirigent, der die frühbarocke Musikszene in Mitteleuropa maßgeblich prägte: Michael Praetorius. In seinen 50 Lebensjahren veröffentlichte er Hunderte Choralsätze, Motetten und Instrumentalwerke, schrieb musikalische Lehrwerke, dirigierte und leitete Hofkapellen und war am Kursächsischen Hof mit dessen Residenz in Dresden hiesiger Kapellmeister – gemeinsam mit dem heute noch etwas bekannteren Heinrich Schütz (dessen Grab sich wiederum einst auf dem Grundstück der heutigen Frauenkirche befand). Grund genug für uns, mit Michael Praetorius' prachtvoller Renaissancemusik ein Gedenkkonzert zu veranstalten. Die erhabene Größe seiner Chorsätze, der gelehrte Kontrapunkt seiner Motetten, die musizierfreudige Lebendigkeit seiner Instrumentalmusik entführen uns in die Klangwelt der prächtigen Jahre vor dem Dreißigjährigen Krieg. Wir haben ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das eine repräsentative Werkschau des Meisters abbildet.

19 Uhr Kunstgespräch
mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

13 So
Feb 16 Uhr

3. SONNTAG
VOR DER
PASSIONSZEIT
SEPTUAGESIMAE

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Gabriel Fauré »Requiem«

Gabriel Fauré »Requiem« op. 48
Fassung für Chor und Orgel

Europachorakademie
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Leitung **Joshard Daus**

Manchmal besteht das Aufsehenerregende darin, dass etwas nicht ist. Und manchmal ist Stille enorm mutig. Inmitten der pulsierenden, schillernden, lauten und exzentrischen Metropole Paris Ende des 19. Jahrhunderts schrieb Gabriel Fauré sein »Requiem«. Da gibt es keine Schreckensvision des Jüngsten Gerichts – das »Dies irae« lässt er einfach weg. Dafür entschwebt das Werk mit der Vision »In paradisum« in die Verheißung einer friedvollen Ewigkeit. Die spätromantischen, fließenden Klänge und die Gesangslinien von betörender und tröstender Schönheit machen Faurés »Requiem« zu einem der ergreifendsten Chorwerke dieser Epoche.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

16 Mi
Feb 20 Uhr

Tickets
8 €

**Dresdner
Orgelzyklus**

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**

Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche – Kulturpalast

César Franck Final op. 21, Cantabile (Trois Pièces 1878)
sowie Werke von **Johann Sebastian Bach**, **Charles
Valentin Alkan** und **Guy Ropartz**

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

Mit den Fanfarenstößen des mondän daher kommenden »Final in B-Dur« wird das César-Franck-Jahr 2022 in der Frauenkirche eingeläutet. Wollte sich Franck hier mit seinem Pariser Kollegen Lefébure-Wély messen, dessen Kompositionen beinahe ausschließlich das plakative Element bedienen? Wenn ja, hätte er diesen Wettbewerb vermutlich verloren. Das Thema mag plakativ sein, die daraus resultierende Musik geht jedoch weitaus mehr in die Tiefe als die seines Kollegen und verharrt nicht an der Oberfläche. Der Wertschätzung seines Freundes und Kollegen Charles Valentin Alkan gibt Franck Ausdruck, indem er dessen teils hochvirtuose »11 Grands Préludes« für Klavier für die Orgel bearbeitet. Der aus der Bretagne stammende Komponist Guy Ropartz kam einige Jahre in den Genuss des Orgelunterrichts bei César Franck. In seinen durch die französische Tradition geprägten Orgelwerken klingt auch die Beschäftigung mit Beethoven und Wagner durch.



Europachorakademie

01 Di
Mär 9 Uhr +
10:30 Uhr

Unterkirche

Das musikalische Klassenzimmer

Vier auf einen Streich

Geschlossene Veranstaltung

Informationen zur Veranstaltung unter
Tel. 0351 828 26 30 und www.dresdnerschulkonzerte.de

Götz Bergmann

Kann ein Musiker auf Violine, Viola, Cello und Bass gleichzeitig spielen? Der Multiinstrumentalist Götz Bergmann stellt euch alle Streichinstrumente vor, erzählt spannende und lustige Geschichten dazu. Am Ende – mit einem kleinen technischen Trick – wird er tatsächlich sogar alle Instrumente gleichzeitig erklingen lassen. Ein besonderes musikalisches Erlebnis für alle Zuhörer!



Gefördert von der



02 Mi
Mär 9 Uhr +
10:30 Uhr

Unterkirche

Das musikalische Klassenzimmer

Vier auf einen Streich

Geschlossene Veranstaltung

Informationen zur Veranstaltung unter
Tel. 0351 828 26 30 und www.dresdnerschulkonzerte.de

Götz Bergmann

Kann ein Musiker auf Violine, Viola, Cello und Bass gleichzeitig spielen? Der Multiinstrumentalist Götz Bergmann stellt euch alle Streichinstrumente vor, erzählt spannende und lustige Geschichten dazu. Am Ende – mit einem kleinen technischen Trick – wird er tatsächlich sogar alle Instrumente gleichzeitig erklingen lassen. Ein besonderes musikalisches Erlebnis für alle Zuhörer!



Gefördert von der



06 So
Mär 15:30 Uhr

INVOCAVIT

Tickets

4 € Kinder

(bis 14 Jahre) /

8 € Erwachsene

KIRCHENKLÄNGE FÜR JUNGE OHREN

Das Haus, in dem die Töne wohnen

Moderation **Alexander Huth**

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer** und
Irena Budryte-Kummer

Seid dabei, wenn Samuel Kummer in die Orgel der Frauenkirche hinein geht und Euch zeigt, was es dort besonderes zu entdecken gibt.

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren

14 Mo
Mär 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
14 / 24 / 34 €



YOUNG ARTISTS

Klavierrecital

Franz Schubert Sonate B-Dur D 960
François Couperin Ordre XXV
Maurice Ravel Gaspard de la nuit

Klavier **Amadeus Wiesensee**

»Die Kraft kommt für mich aus der Ruhe und ich hoffe, dass aus dieser Ruhe dann trotzdem ein sehr weit gespanntes, vielfältiges Spektrum entsteht.« Der das sagt, ist einer der faszinierendsten jungen Pianisten der Gegenwart – Amadeus Wiesensee. Ganz nebenbei hat er übrigens auch noch Philosophie studiert. Nun gibt er endlich sein Dresden-Debüt. Sein Programm ist eine Einladung zum Sinnieren – und dabei doch voller Sinnlichkeit. Da ist Schuberts faszinierend-geheimnisvolle Sonate B-Dur, entstanden zwei Monate vor dessen Tod. Französisch barock, vor sich hin perlend wie ein Gespräch unter Freunden, sind dann Werke von Couperin eingestreut. Und tief in die Nacht und ihre Gedanken führt Amadeus Wiesensee schließlich mit »Gaspard de la nuit« von Maurice Ravel, einem Meisterwerk des Impressionismus.

Amadeus
Wiesensee



16 Mi
Mär 20 Uhr

Tickets
8 €

Dresdner Orgelzyklus

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**

Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche – Kulturpalast

César Franck Fantasie A-Dur (Trois Pièces 1878)
sowie Werke von **Johann Sebastian Bach**,
Charles Valentin Alkan, **Charles Tournemire** und
Hugues Dufourt
Orgel **Bernhard Haas**

Die Manuskriptfassung des programmatisch anmutenden, harmonisch und thematisch subtil gearbeiteten Werkes César Francks, dass der Symphonischen Dichtung – wie auch die späten »Trois Chorals« (1890) – sehr nahe kommt, trägt noch den Titel »Fantasie-Idyll«. Wie bei Schuberts »Frühlingstraum« aus der Winterreise beginnt die »Fantasie in A-Dur« und endet mit a-Moll. Klaus Peter Bungert eröffnet in seinem neuen Buch über César Franck einen ganz neuen Blick auf die »Trois Pièces«, an deren Anfang die Fantasie steht. »Die von Franck selbst aufgeführten Stücke sind eine Sinfonie über Leiden und Auferstehung Christi. Die Fantasie folgt einem Plan, der demjenigen von 'Sieben letzte Worte Christi am Kreuz' (1859) ähnelt. Das außerordentlich dramatische Stück endet in einer brennend tragischen Größe«. Mit der Verlegung sakraler Inhalte auf die Orgelmusik folgt César Franck ganz seinem Vorbild Johann Sebastian Bach.

**19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche
mit Bernhard Haas**



25 Fr +
26 Sa
Mär 20 Uhr

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Bernstein: Mass

Felix Mendelssohn Bartholdy »Wie der Hirsch schreit«
Psalm 42 op. 42

Duke Ellington Sacred Concert (Auszüge)

Leonard Bernstein Mass (Auszüge)

Solisten der **Hochschule für Musik Dresden**
Chor der **Hochschule für Musik Dresden**
Chor des **Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden**

Orchester der **Hochschule für Musik Dresden**
Big Band der **Hochschule für Musik Dresden**
Leitung **Olaf Katzer**

Gesamtleitung **John Neal Axelrod**

Studentenrevolte, Vietnam-Kriegsproteste, sexuelle Revolution – Anfang der 1970er Jahre brodelten die USA. Und mittendrin Leonard Bernstein. Kein Wunder, dass sein epochales Werk »Mass« alle Konventionen einer klassischen Messvertonung sprengt. Nicht nur die gleichsam theatrale Handlung gerät irgendwie außer Kontrolle, sondern auch stilistisch durchrauscht die Komposition Jazz, Zwölftontechnik, Musical und Rock. Ungleich konventioneller, wenngleich auch im Rausch verfasst, kommt Mendelssohns Kantate »Wie der Hirsch schreit« daher. Während seiner Hochzeitsreise schrieb er dieses Werk, das Robert Schumann später als Krönung der Kirchenmusik betiteln wird. Zwischen Liebesrausch und gesellschaftlichem Aufruhr – dieser Konzertabend ist bei den Studierenden der Hochschule für Musik Dresden sicherlich in den besten Händen!

Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« Dresden



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

27 So
Mär 16 Uhr

LAETERE **Tickets**
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Passio et Resurrectio

Konzertzyklus Praetorius 2021-22
Instrumentalwerke und Motetten von **Michael Praetorius**

Kammerchor der Frauenkirche
Instrumenta Musica

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Michael Praetorius (1571–1621) und Heinrich Schütz (1585–1672) sind die zwei prägenden Persönlichkeiten der mitteldeutschen Barockmusik im 17. Jahrhundert. Als zwei Gründungsväter haben sie den Fortgang der Musikgeschichte in ganz Europa entscheidend befeuert. Und Dresden war der Schauplatz: Praetorius wurde 1613 »Capellmeister von Haus aus« im Dresdner Hof. Dort kam nahezu zeitgleich auch der neue Stern am Komponistenhimmel, Heinrich Schütz, an. Er war zuvor vier Jahre in Venedig gewesen und hatte die neueste Musik im Gepäck und Kopf. Er wird über 50 Jahre als Hofkapellmeister in Dresden wirken! Wie der Zufall es will, folgt dem 400. Todestag von Praetorius 2021 nun der 350. Todestag des ersten deutschen Komponisten von europäischem Rang – Heinrich Schütz. Grund genug, den beiden ein Konzert mit Motetten und Geistlichen Konzerten zu widmen, in dem die ganze Großartigkeit und Klangschönheit ihrer Musik erlebbar wird.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen



Kammerchor der Frauenkirche



Instrumenta musica

28 Mo
Mär 9 Uhr

Tickets
5 € Schülertickets

GESPRÄCHSKONZERT FÜR JUNGE LEUTE

Mozart in Dresden

Moderation **Juri Tetzlaff**

ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Auf den Spuren Wolfgang Amadeus Mozarts in Dresden: Was erlebte er hier? Ließ er sich durch die Musikmetropole inspirieren oder inspirierte er die Musiker im Elbflorenz? Wie klang die Musik seiner Zeitgenossen, und warum war Mozart so berühmt? In seiner eingängigen und doch vielschichtigen Musik und in seinen humorvollen und doch tiefgründigen Briefen finden wir Antworten. TV-Moderator Juri Tetzlaff und Frauenkirchenkantor Matthias Grünert bringen dem Schülerpublikum Mozarts Leben und Werk im unterhaltsamen Dialog nahe. Die Musik dazu steuert das ensemble frauenkirche dresden bei und wird Mozarts Musik lebendig erklingen lassen, darunter berühmte Werke wie »Eine kleine Nachtmusik«.

Das Konzert richtet sich ausschließlich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-12



Gefördert von der
KULTURSTIFTUNG DRESDEN
der Commerzbank



01 Fr
Apr 19:30 Uhr

Von Mozart bis Tschaikowsky

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €



Daniel Hope & Zürcher Kammerorchester

Wolfgang Amadeus Mozart Serenade Nr. 13 für Streicher G-Dur KV 525

Felix Mendelssohn Bartholdy Konzert für Violine und Streicher d-Moll

Peter Tschaikowsky Serenade für Streicher C-Dur op. 48

Zürcher Kammerorchester
Violine und Leitung Daniel Hope

Es ist eines der berühmtesten Werke der Klassik überhaupt – Mozarts »Serenade Nr. 13«. Besser bekannt als »Eine kleine Nachtmusik«. Mit dem charakteristischen Anfangsmotiv eröffnen Daniel Hope und das Zürcher Kammerorchester einen Konzertabend, in dem das Schwärmerische, das mitunter Kecke, aber vor allem auch Verheißungsvolle der Abendstunden musikalisch durchdrungen wird. Denn auch Tschaikowskys »Serenade« ist, »vom Gefühl erwärmt,« wie der Komponist selbst vermerkte. Und für Tschaikowsky steht sowieso fest: »Mozart ist mein Gott.« Auch Mendelssohn Bartholdy hatte seinen musikalischen Hausheiligen: Bach. Aus dem Geist der Verehrung schuf er mit nur 13 Jahren das »Konzert für Violine und Streicher d-Moll« mit seinem schwelgerischen, klangschönen zweiten Satz. Ein Konzert als sinnliches Abendständchen – lassen Sie sich verzaubern!



Daniel Hope

01 Fr
Apr 22 Uhr

Hauptkuppel-
raum

Tickets
19 €



LATE NIGHT

Zwischen Himmel und Erde I

Violine **Daniel Hope**

Es gibt Orte in der Frauenkirche, die sind einfach magisch! Dazu gehört der Raum in der berühmten Kuppel. In einer exklusiven Konzertreihe können Sie dort oben Musik neu erleben – unmittelbar und intim, ganz nah dran an den Solo-Künstler:innen des Abends. Und gleichzeitig ist da diese atemberaubende Akustik, die Klänge scheinbar endlos schweben lässt.

Den ersten Late-Night-Abend gestaltet Daniel Hope. Kommen Sie mit ihm dem Himmel ein Stück näher und wagen Sie den Schritt ins Offene. Sicher ist, dass Sie sich auf einen unvergesslichen Abend freuen können. Aber Achtung: Es gibt nur wenige Plätze!

Alle Ticketinhaber für das 20:00 Uhr Konzert können die Karten für die Late Night 22:00 Uhr für 14 € erwerben.

06 So
Apr 20 Uhr

Tickets
8 €

Dresdner Orgelzyklus

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**

Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Pièce héroïque (Trois pièces 1878)
Fantasie C-Dur op. 16 sowie Werke von **Franz Liszt**,
Marco Enrico Bossi und **Guy Ropartz**
Orgel **Marienorganist Johannes Unger**

Das heroische Element ist dem gleichnamigen »Pièce« César Francks, welches durch verwegene Harmonik und dramatisch-virtuose Entwicklungen brilliert, in unverwechselbarer Weise zu eigen. Doch greift diese althergebrachte Umschreibung zu kurz. Als drittes Stück eines Triptychons über die Leiden, die Grabesruhe und die Auferstehung Christi beschreibt das misterioso beginnende und strahlend und triumphal endende »Pièce héroïque« das Ostersonntagsgeschehen vom Zögern und Zweifeln der Frauen im geöffneten Grab bis zur Offenbarwerdung des Sieges Christi über den Tod. Ein Held auf dem Gebiet des Gesangs war der Sage nach Orpheus, den Franz Liszt in seiner Symphonischen Dichtung besingt.

*19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche
mit Marienorganist Johannes Unger*

09 Sa
Apr 20 Uhr

Tickets
12 €

BACH +
Passion

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach I

Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542
Präludium und Fuge h-Moll BWV 544
Choralbearbeitungen sowie eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegenüber.

10 So
Apr 16 Uhr

PALMARUM Tickets
12 / 16 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Joseph Haydn

Joseph Haydn »Heiligmesse« Hob. XXII:10

Sopran **Birte Kulawik**
Alt **Rahel Haar**
Tenor **Alexander Schafft**
Bass **Sebastian Richter**
Chor der Frauenkirche
Chursächsische Philharmonie Bad Elster
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Unübersehbar prägt die Bergkirche im österreichischen Eisenstadt die Landschaft. Von der berühmten Familie Esterházy als riesige Wallfahrtskirche konzipiert, gilt sie heute als »Haydnkirche« mit eigenem Mausoleum für den großen Komponisten der Wiener Klassik. Jetzt gibt es also zwei Gründe, dorthin zu pilgern. Und in eben dieser Kirche wurde 1796 erstmals Haydns »Heiligmesse« aufgeführt. Festlich im Grundcharakter und doch stets mit einer gewissen Eleganz ausgestattet, pendelt dieses reizvolle Werk zwischen Totenverehrung (für den selig gesprochenen Mönch Bernhard von Offida) und froh-zuversichtlichem Gotteslob.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

Chursächsische
Philharmonie
Bad Elster





15 Fr
Apr 20 Uhr

Johannespassion

Tickets
21 / 34 / 51 / 69 €

Johann Sebastian Bach »Johannespassion« BWV 245

Sopran **Hanna Zumsande**

Alt **Britta Schwarz**

Tenor **Tobias Hunger**

Bass **Andreas Scheibner**

Vox Christi **Peter Fabig**

Kammerchor der Frauenkirche

ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Während der Karfreitagsvesper 1724 erlebten die Leipziger, im Hinblick auf die Kirchenmusik eher rückwärtsgewandt, eine echte musikalische Revolution. Ein raumgreifendes dramatisches Werk aus der Feder des neuen Thomaskantors, das als roten Faden den Passionsbericht aus dem Johannes-Evangelium nahm, zudem einige frei hinzugedichtete Arien- und Choräle einschloss: Diese Musik und die dramatischen Worte des Evangelisten, der die Handlung um Jesu Leiden und Sterben plastisch schildert, muss auf die Gottesdienstbesucher einen erschütternden Eindruck gemacht haben. Seit der Weihe der Frauenkirche im Jahr 2005 hat sich die jährliche Aufführung der Johannespassion durch die hauseigenen Ensembles zu einer Tradition entwickelt, die den Klang in der Frauenkirche in der Karwoche prägt.

17 So
Apr 21 Uhr

Tickets
12 €

BACH +
Ostern

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach II
Concerto a-Moll BWV 593 nach Antonio Vivaldi
Triosonate Nr. 6, G-Dur BWV 530
Pièce d' Orgue BWV 572
Choralbearbeitungen sowie eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegenüber.

22 Sa
Apr 20 Uhr

Tickets
10 €

**Kirchenführung und
Orgelklang**

Den Kirutraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Anneliese Schulze**
Orgel **Soyon Park**

23 Sa
Apr 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
19 / 31 / 44 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Landschaften

Rezitation **Maria Schrader**
Violine **Franziska Hölscher**
Klavier **Marianna Shirinyan**

Roger Willemsen war einer der bekanntesten und beliebtesten Intellektuellen in Deutschland. Kurz vor seinem Tod (2016) arbeitete er an einem Projekt, das seine größten Leidenschaften zusammenführte: das Reisen, die Musik, die Lektüre und das Schreiben. Zusammen mit der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Marianna Shirinyan entstand ein Bühnenprogramm, das aus Musik und Texten einen eigenen Erfahrungsraum, ja: eine eigene Landschaft erschuf – mit Bach, Brahms, Ravel oder Gershwin. Auf Willemsens Wunsch hin übernahm schließlich die Schauspielerin Maria Schrader die Lesung. Freuen Sie sich auf faszinierende Landschaften und folgen Sie den drei Künstlerinnen in ungeahnte Territorien.

v.l.: Franziska Hölscher, Maria Schrader, Marianna Shirinyan



25 Mo
Apr 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
14 / 24 / 34 €



YOUNG ARTISTS

Hope Academy in Concert

Violine **Daniel Hope**
Viola **Philip Dukés**
Violoncello **Philipp Schupelius**
Klavier **Ron Maxim Huang**

Die Hope Music Academy wurde 2018 von Daniel Hope und der Stiftung Schloss Neuhardenberg gemeinsam aus der Taufe gehoben. Sie ist eine einmal im Jahr stattfindende Akademie auf Schloss Neuhardenberg unter der Leitung von Daniel Hope und mit international renommierten Gastdozenten. Am Ende der Academy findet ein öffentliches Abschlusskonzert der Teilnehmer mit ihren Dozenten statt.

Die Academy selbst soll mehr sein als ein klassischer Meisterkurs. Konzentriert bereitet sie auf die Anforderungen in der heutigen Musikwelt vor, auch hinsichtlich Moderation, Darstellung und den spezifischen Herausforderungen des Musikerlebens. Sie soll Hilfestellung sein, aber auch eine anspruchsvolle Aufgabe. Neben der musikalischen Arbeit (solo oder im Ensemble) gibt es Gelegenheit zum Austausch mit den genannten Persönlichkeiten aus Kultur und Gesellschaft.

Die vergangenen zwei Jahre war Philip Dukés, langjähriger Kammermusikpartner von Daniel Hope und Artistic Director des renommierten Marlborough College in England als Dozent für Kammermusik zu Gast. Ron Maxim Huang und Philipp Schupelius spielten inzwischen bereits ebenfalls mehrfach kammermusikalisch mit Daniel Hope zusammen.

An diesem Abend hören Sie zwei der jungen Academy-Teilnehmer erstmals in der Konstellation mit ihren beiden Dozenten im Konzert. Seien Sie gespannt.

DIRECTOR'S LOUNGE

*mit Daniel Hope im Anschluss an das Konzert
in Kooperation mit dem Townhouse Dresden
A Vagabond Club*



Philip Dukés

26 Di
Apr 20 Uhr

Internationales Kinderchorfestival

Tickets
9 / 12 / 15 / 19 €

Eröffnungskonzert

**Internationale Gastkinderchöre
Philharmonischer Kinderchor Dresden**
Leitung **Prof. Gunter Berger**

Das internationale Kinderchorfestival, erstmals ausgerichtet im Jahr 2006, hat sich in der Dresdner Kulturlandschaft als feste Größe etabliert und findet regelmäßig alle zwei Jahre im Frühjahr statt. Chöre aus aller Welt sind dann eingeladen, um gemeinsam mit dem hier beheimateten Philharmonischen Kinderchor zu singen, sich auszutauschen und Freundschaften zu schließen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kinderchorfestival-dresden.de





30 Sa
Apr 20 Uhr

Fest der Farben

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Dresden-
Elbland-Ticket

Johannes Brahms Akademische Festouvertüre
c-Moll op. 80
Peter Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
Sergei Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Violine **Bomsori Kim**
NFM Wroclaw Philharmonic
Leitung **Giancarlo Guerero**

Johannes Brahms wurde zu Lebzeiten in ganz Europa verehrt. Musikmetropolen warben um seine Gunst. So auch Breslau – heute Wrocław. 1879 verlieh ihm die dortige Universität die Ehrendoktorwürde. Und Brahms bedankte sich mit dem, was er am besten konnte: mit einem neuen Werk. So entstand die »Akademische Festouvertüre«, mit der NFM Wrocław Philharmonic ihren Abend in Dresden eröffnen.

Wenn Brahms' Festouvertüre berühmt wurde, dann gilt das noch viel mehr für Tschaikowskys Violinkonzert. Mit diesem Werk arbeitete er sich persönlich aus einer schweren Depression heraus und es ebnete ihm den Weg zu weltweitem Ruhm.

Und als wäre dem nicht genug, warten unsere Gäste aus Dresdens polnischer Partnerstadt schließlich mit Rachmaninows »2. Sinfonie« auf. Mit ihrem dritten Satz, der von einer solchen Schönheit ist, dass stets die Zeit still zu stehen scheint, wenn diese Musik anhebt.

04 Mi
Mai 20 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

Tickets
8 €

César Franck zum 200. Geburtstag

Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes

Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Symphonie d-Moll, III. Final in vierhändiger
Orgelbearbeitung
sowie Werke von **Johann Sebastian Bach, John Rutter,
Naji Hakim, Zsolt Gárdonyi** und **Denis Bédard**

Orgel **Duo Esprit (Maria Mokhova und Rudolph Müller)**

Seit 2007 sind Maria Mokhova und Rudolf Müller
(Orgelduo Esprit) im wahrsten Sinne des Wortes ein gut
eingespieltes Team. Mit eigenen Orgelbearbeitungen
von Orchesterwerken vorzugsweise aus Frankreich
bedienen die beiden Vielfachpreisträger internationaler
Orgelwettbewerbe auf virtuose Weise eine Nische in der
Musik. Von César Francks Symphonie d-Moll existieren
einige Orgelbearbeitungen. Gespannt sein darf man nun
auf eine Version des Finales (3. Satz) zu vier Händen und
vier Füßen.

**19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche
mit dem Duo Esprit**

06 Fr
Mai 22 Uhr

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST ZU GAST

Klänge und Worte zur Nacht

Unterkirche

Tickets
12 / 18 / 24 €
Junior! 5 €

Eine Lesung aus »Das Feld« von Robert Seethaler
verwoben mit Klangminiaturen des Orchestronik-
Künstlers Fabian Russ

Sound Installation **time traveller. Exequien reworked**
Auftragswerk des **Heinrich Schütz Musikfests/SCHÜTZ22**
Komposition und Orchestronik **Fabian Russ**
Sounddesign und 3D Mischung **Carlo Grippa**
Lesung **Klaus Büstrin**

Robert Seethalers Miniaturen, die ganz individuelle
»Lebens-Rückblicke« von Menschen nach ihrem eigenen
Tod zeichnen, die sich schlussendlich zu einem roman-
haften Ganzen verbinden, stellen im Grunde nur eine
Frage: Was bleibt von einem Leben? Dem geht der Autor
nach, indem er wiederum sich fragt: Wenn die Toten auf
ihr Leben zurückblicken könnten, wovon würden sie
erzählen? – Und so erzählt er uns von Menschenleben,
jedes ganz anders, jedes mit anderen verbunden.
Diese Fragen im Spannungsfeld zwischen Leben und
Tod hat sich auch der Orchestronik-Künstler Fabian
Russ gestellt und seine ganz eigene Antwort musikalisch
formuliert. Dass dies in der künstlerischen Auseinander-
setzung mit den »Musikalischen Exequien« von Heinrich
Schütz geschah, weitet diesen Themenkreis einmal
mehr in seine Zeitlosigkeit. – Zum Ausklang des Abends
erklingt seine 3D-Sound-Installation time traveller.
Exequien reworked.

**Eine gemeinsame Veranstaltung von Heinrich Schütz
Musikfest, SCHÜTZ22, Dresdner Hofmusik e.V. und
Stiftung Frauenkirche Dresden**

Klaus Büstrin



HEINRICH
SCHÜTZ
MUSIKFEST

SCHÜTZ22.DE

Dresdner
Hofmusik



The King's Singers

**07 Sa
Mai 20 Uhr**

Finding Harmony

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €



The King's Singers

2018 feierten die King's Singers in der Frauenkirche ihr fünfzigjähriges Ensemble-Jubiläum. In schöner Regelmäßigkeit waren sie in den letzten Jahren hier zu erleben. »Die Frauenkirche mit ihrer generösen Akustik und ihrem wunderschönen Anblick ist für unser Ensemble einer der liebsten Konzertorte in Deutschland«, schrieb der Tenor Julian Gregory kürzlich in seinem Online-Tagebuch. Inzwischen sind schon wieder zwei neue Mitglieder zu den King's Singers gestoßen, und die sechs Sänger haben gemeinsam drei neue Programme erarbeitet, eines aufregender als das andere. »Finding Harmony« beschäftigt sich mit den unzähligen Momenten in der Geschichte, in denen Lieder Nationen, Kulturen und Anliegen zusammengebracht haben – von der Reformation bis zur Bürgerrechtsbewegung der USA. »Musik war schon immer unsere gemeinsame Sprache«, sagen die King's Singers, und in dieser Sprache wollen die Sänger erzählen, »wer wir sind und woher wir kommen.«

**19:00 Uhr Künstlertgespräch
mit den King's Singers**

**09 Mo
Mai 20 Uhr**

YOUNG ARTISTS

The various faces of God

Tickets
12 / 18 / 24 €



Johannes Brahms Vier ernste Gesänge op. 121

Max Bruch Kol Nidrei op. 47

Iannis Xenakis Keren

Arvo Pärt Spiegel im Spiegel

Johann Sebastian Bach Prelude aus der Suite Nr. 2 d-Moll für Violoncello solo

Stjepan Šulek Sonata »Vox Gabrielli«

Posaune **Michael Buchanan**

Klavier **Kasia Wiczorek**

Der Posaunist Michael Buchanan ist ein Tausendsassa auf seinem Instrument. Neben Werken, die für die Posaune geschrieben sind, wie das fantastisch dahinstürmende »Keren« von Xenakis, bedient Buchanan sich furchtlos aus anderen Abteilungen des großen Musikladens, verbeugt sich vor den großen, ehernen Denkmälern, haucht lange nicht mehr gehörten Stücken wieder Leben ein und inspiriert mit neuen, schlicht unerhörten Erfahrungen. Auf der Posaune gespielt, enthüllt ein Bachsches Präludium für Solo-Cello oder Pärts »Spiegel im Spiegel« ungeahnte Seiten. Die verschiedenen Gesichter von Gott zeigen die Rolle der Posaune, die in Kompositionen typisch für die Stimme Gottes oder den göttlichen Einfluss eingesetzt wird, in ungeahnten Klangbildern.

Michael Buchanan

Kasia Wiczorek



15 So
Mai 16 Uhr

KANTATE Tickets
12 / 16 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart »Credo-Messe« KV 257

Sopran **Marie Hänzel**
Alt **Britta Schwarz**
Tenor **Tobias Hunger**
Bass **Sebastian Richter**
collegium vocale
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Mozart war bestens vernetzt. Zu seinen Freunden, Bekannten und in dem Fall: Gönnern zählte der einflussreiche Salzburger Ignaz Franz Stanislaus Reichsgraf von Spaur. Er war zudem Domherr und wurde 1776 zum Fürstbischof geweiht. Aus diesem Anlass entstand die besonders festliche »Messe C-Dur«, die lange Zeit einfach nur »Spaur-Messe« hieß. Doch es war gar nicht klar, welches Werk von Mozart damit eigentlich gemeint war. Erst seit 2007 ist belegt, dass die »Credo-Messe« dieses Widmungswerk ist.

Ob sie nun Spaur- oder »Credo-Messe« oder gar Missa solemnis in C heißt: Sicher ist, dass es sich um einen funkelnden Juwel der Kirchenmusik handelt, der da in der Frauenkirche erstrahlt.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

16 Mo
Mai 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
11 / 15 / 19 €



YOUNG ARTISTS

Stipendiatenkonzert

Es musizieren Stipendiaten von **Yehudi Menuhin Live Music Now Dresden e. V.** Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hochschulmedizin Dresden



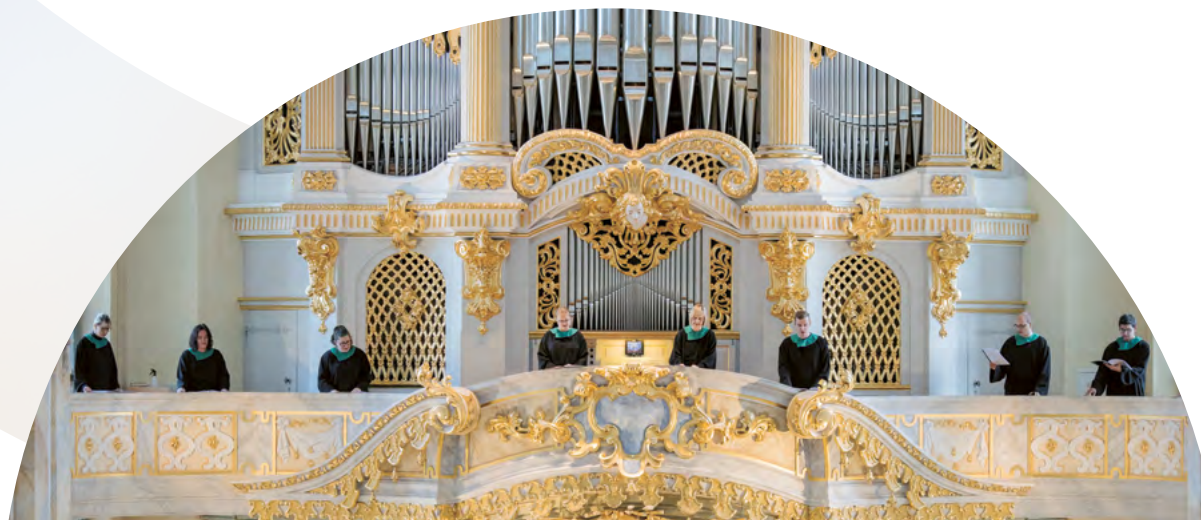
Stiftung
Hochschulmedizin
Dresden

18 Mi
19 Do
Mai 20 Uhr

Dresdner Musikfestspiele zu Gast

Veranstaltung der **Dresdner Musikfestspiele** in Kooperation mit der **Stiftung Frauenkirche Dresden**
Tel. 0351 65 606-700

Besetzung und Programm standen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich unter www.musikfestspiele.com



20 Fr
Mai 20 Uhr

Dresdner Philharmonie zu Gast

Veranstaltung der Dresdner Philharmonie in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

Besetzung und Programm standen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich unter www.dresdnerphilharmonie.de



23 Mo
Mai 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
14 / 24 / 34 €



YOUNG ARTISTS

Fantasie

- Gabriel Fauré** Fantasie für Flöte und Klavier op. 79
- Mel Bonis** Sonate für Flöte und Klavier
- Gabriel Fauré** Sérénade Toscane op. 3
(bearbeitet für Flöte und Klavier)
- Gabriel Fauré** Les Berceaux op. 23
(bearbeitet für Flöte und Klavier)
- Philippe Gaubert** Fantasie für Flöte und Klavier
- Maurice Ravel** Sonate Posthume
- Gabriel Fauré** Sonate A-Dur op. 13

Flöte **Joséphine Olech**
Klavier **Marianne Salmons**

Très français – dieser Konzertabend in der atmosphärischen Unterkirche der Frauenkirche führt hinein in die Klangwelt des französischen Komponisten Gabriel Fauré. Seine Musik ist sinnlich, aber nie extrem ‚parfümiert‘, sie schwebt ganz eigenständig durch die Musikgeschichte. Die Exzentrik und Extravaganz anderer Komponist:innen im Paris des Fin de siècle sind ihm fremd. Fauré vertraut auf seine diskrete Innerlichkeit, die umso mehr berührt. Apropos berühren: Joséphine Olech schafft genau das mit ihrer Querflöte. Längst hat die junge Französin sich in die Herzen der Musikliebhaber:innen gespielt – und auf die großen Konzertbühnen Europas. In Dresden debütiert sie nun mit diesem erlesenen Kammermusikabend.

25 Mi
Mai 20 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

Tickets
8 €

César Franck zum 200. Geburtstag

Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes
Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Prière op. 20
sowie Werke von Édouard Batiste, Marcel Dupré und Charles Tournemire

Orgel **Martin Sander**

19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche mit Martin Sander



Joséphine Olech



MAI

27 Fr
Mai 20 Uhr

Kirchenführung und Orgelklang

Tickets
10 €

Den Kirchoraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Elisabeth Gretzschel**
Orgel n.n.

30 Mo
Mai 20 Uhr

YOUNG ARTISTS

Preisträger im Konzert

Unterkirche

Tickets
11 / 15 / 19 €



Es musizieren Studierende der Hochschule für Musik
»Carl Maria von Weber« Dresden

Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für
Musik »Carl Maria von Weber« Dresden

Traditionell findet an der Hochschule für Musik Dresden
alljährlich im Frühjahr der Ensemblewettbewerb statt.
Im Konzert stellen sich die 2022er Preisträger dieses
Wettbewerbs vor.



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

02 Do
Jun 20 Uhr

Dresdner Musikfestspiele zu Gast

Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in
Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden
Tel. 0351 65 606-700

Besetzung und Programm standen zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung noch nicht fest. Bitte informieren Sie
sich unter www.musikfestspiele.com



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

03 Fr
Jun 21:30 Uhr

Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein

Tickets
10 €

Texte und Orgelimprovisation im Dialog

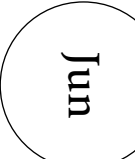
Veranstaltung in Kooperation mit dem Staatsschauspiel
Dresden

Texte **Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden**
Orgel **Andreas »Scotty« Böttcher**

In den Literarischen Orgelnächten bei Kerzenschein er-
wartet das Publikum ein sommerliches Kleinod der Poesie,
eine harmonische Kombination aus Orgelklang und Wort.
Die Veranstaltungsreihe lebt von der besonderen Atmos-
phäre im stimmungsvoll durch Kerzenlicht erhellten
Kirchenschiff, vom Blick auf den angestrahlten Altar der
Frauenkirche und seine Botschaften. Ensemblemitglieder
des Staatsschauspiel Dresden interpretieren sorgfältig
zusammengestellte Texte, die zu Herzen sprechen, ins
Gewissen reden oder – im Dialog mit herausragenden Or-
gelimprovisationen – neue Blicke auf Vertrautes eröffnen.



STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN



04 Sa
Jun 20 Uhr

Tickets
14 / 19 / 29 / 39 €

Festliche Musik für zwei Trompeten, Pauken und Orgel

Barocke Werke von **Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli, Giuseppe Torelli** und **Johann Sebastian Bach**

Trompeten **Helmut Fuchs, Sven Barenkoth**
Pauken **n.n.**
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Bei Johann Sebastian Bach hebt eine festliche Kantate an: »Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten, ihr donnernden Pauken, erhebet den Knall!« Was in der Barockzeit bereits fest im Bewusstsein war, gilt noch heute: Trompeten und Pauken repräsentieren das Besondere. Mit ihren Klängen wird ein unnachahmlicher Glanz verbreitet. Ein Leuchten geht durch Kirchen und Säle, das sich unmittelbar auf die Zuhörer:innen überträgt. Und so tauchen wir mit Bach, Telemann und Händel ein in die höfische Sphäre barocker Trompetenmusik. Erleben Sie barocke Meisterwerke, die eine ganze Epoche prägten.

Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert und
Helmut Fuchs



05 So
Jun 16 Uhr

Tickets
12 / 16 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Johann Sebastian Bach

Kantaten

Johann Sebastian Bach
Kantate »Erschallet, ihr Lieder« BWV 172
Kantate »Gelobet sei der Herr« BWV 129

Sopran **Romy Petrick**
Alt **Britta Schwarz**
Tenor **n.n.**

Bass **Tobias Berndt**
collegium vocale
ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Seit rund 1.600 Jahren feiern Christ:innen das Pfingstfest und zelebrieren die Freude über die Ausgießung des Heiligen Geistes. Die Musikgeschichte ist voller Beispiele für ein Komponieren in frühlingshaftem Überschwang – natürlich auch bei Johann Sebastian Bach. Fanfarenhaft-strahlende Trompeten, quirlig-verspielte Violinenläufe, zwischendrin versonnen-lyrische Gesangslinien machen die Kantate »Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!« zu einer besonders vitalen Darstellung pfingstlicher Extase. Hinzu tritt dann noch die nicht minder prächtige Kantate »Gelobt sei der Herr, mein Gott«. Bach in seiner ganzen Größe und Großartigkeit.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen



Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer

10 Fr
Jun 21:30 Uhr **Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein**

Tickets
10 €

Texte und Orgelimprovisation im Dialog

Veranstaltung in Kooperation mit dem Staatsschauspiel Dresden

Texte **Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

In den Literarischen Orgelnächten bei Kerzenschein erwartet das Publikum ein sommerliches Kleinod der Poesie, eine harmonische Kombination aus Orgelklang und Wort. Die Veranstaltungsreihe lebt von der besonderen Atmosphäre im stimmungsvoll durch Kerzenlicht erhellten Kirchenschiff, vom Blick auf den angestrahlten Altar der Frauenkirche und seine Botschaften. Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden interpretieren sorgfältig zusammengestellte Texte, die zu Herzen sprechen, ins Gewissen reden oder – im Dialog mit herausragenden Orgelimprovisationen – neue Blicke auf Vertrautes eröffnen.



06 Mo
Jun 20 Uhr

BACH +

Pfingsten

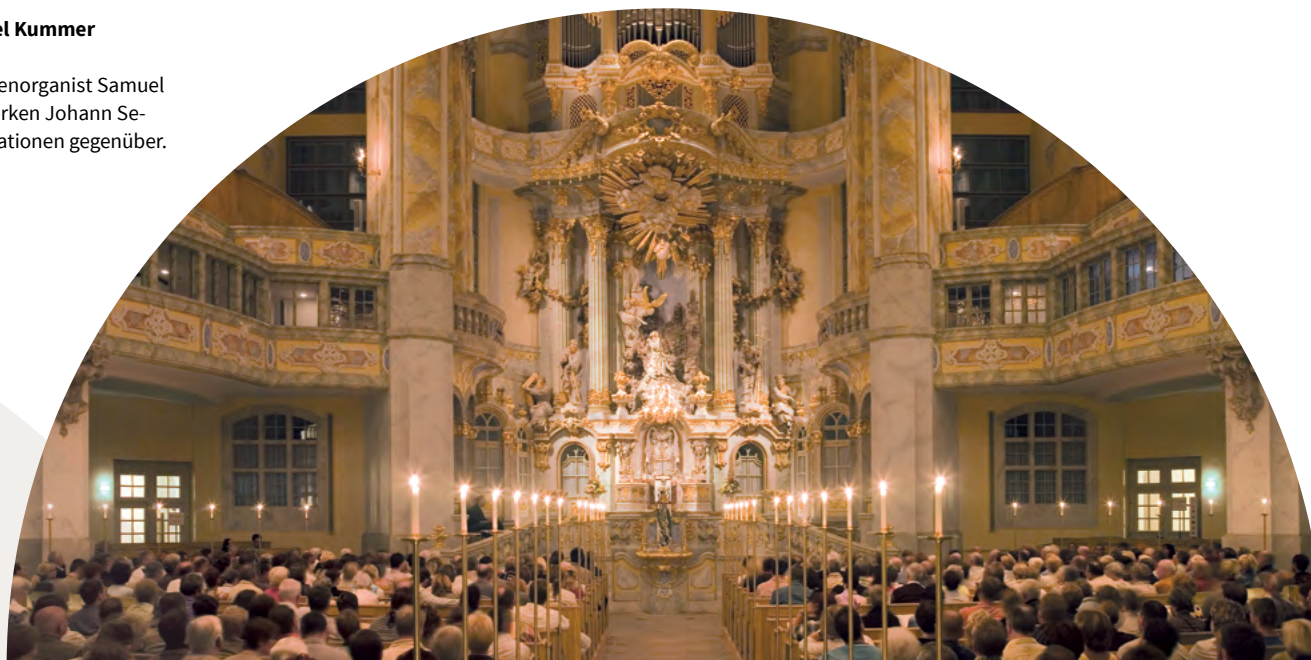
Tickets
12 €

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach III

Concerto C-Dur »Grosso mogul« BWV 594 nach Antonio Vivaldi
Triosonate Nr. 3, d-Moll BWV 527
Choralbearbeitungen sowie eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegenüber.



12 So
Jun 16 Uhr

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Georg Friedrich Händel

TRINITATIS
Tickets
12 €

Georg Friedrich Händel
Berühmte Chöre aus Händels Oratorium «Messias»
HWV 56

**Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden**
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Vor reichlich 300 Jahren zog es Georg Friedrich Händel nach London. Der weltberühmte Komponist wurde bald zum »Composer of Music for His Majesty's Chapel Royal« ernannt. In diesem Amt feierte er mit seinen Opern, Oratorien und Serenaden grandiose Erfolge. Besonders die Klangpracht seiner Chöre hatte es den Zuhörern angetan. Sie werden bis heute weltweit gerne aufgeführt. An diesem Nachmittag erklingt eine Auswahl der schönsten Chöre aus dem »Messias«, eines der beliebtesten Oratorien der Musikgeschichte und knüpft an die musikalischen Feuerwerke an, wie sie seit der Weihe der Frauenkirche klangvoll gefeiert werden.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

15 Mi
Jun 20 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

Tickets
8 €

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**

Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Prélude, Fugue et Variation op. 18 (Six Pièces) sowie Werke von **Johann Sebastian Bach**, **Charles-Marie Widor** und baltische Komponisten

Orgel **Irena Budryte-Kummer**

Kein anderes Orgelwerk steht prominenter für den Lyriker in César Franck als »Prélude, Fugue et Variation« op. 18. Diesem Werk stellt Irena Budryte-Kummer lyrische Werke von Komponisten ihrer baltischen Heimat gegenüber. Einen Kontrast zu diesen bilden virtuos-dramatische Werke von Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor.





18 Sa
Jun 20 Uhr

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Dresden-
Elbland-Ticket

Neue Welten

Daniel Hope & Brixen Classics Festival Orchestra

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichersinfonie
Nr. 10 h-Moll

Max Bruch Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25

Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
»Aus der Neuen Welt«

Violine **Daniel Hope**
Brixen Festival Orchestra
Leitung **Daniel Geiss**

Berühmte Werke können für Komponist*innen Segen und Fluch zugleich sein. Wie es sich anfühlt, wenn ein Werk alle anderen in den Schatten stellt, davon könnte Max Bruch einiges erzählen. Sein 1. Violinkonzert hat sein gesamtes Schaffen überstrahlt. Gewidmet ist es dem berühmten Geiger Joseph Joachim, der in diesem Werk all seine legendäre Virtuosität herausstellen konnte. Daneben sind es die schwelgerischen Melodiebögen und die immer wieder kraftstrotzenden Klangausbrüche des Orchesters, die dieses Werk so berühmt machen. Mit Ruhm hatte Antonín Dvořák wohl weniger Probleme. Er suchte das Rampenlicht und wollte in die Welt hineinstrahlen. Das ist ihm gründlich gelungen mit seiner Sinfonie Nr. 9 »Aus der Neuen Welt«!

DIRECTOR'S LOUNGE

mit **Daniel Hope** im Anschluss an das Konzert
in Kooperation mit dem **Townhouse Dresden**
A Vagabond Club

Dresden

Townhouse
VAGABOND CLUB

20 Mo
Jun 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
11 / 15 / 19 €



YOUNG ARTISTS

Klavierabend

Studierende der Klavierklasse Prof. Jacques Ammon
Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn
Bartholdy« Leipzig



ensemble frauenkirche
dresden

24 Fr
Jun 21:30 Uhr

Tickets
10 €

Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein

Texte und Orgelimprovisation im Dialog
Veranstaltung in Kooperation mit dem Staatsschauspiel
Dresden

Texte **Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden**
Orgel **Wolfram Rehfeld** und **Mathias Rehfeld**

In den Literarischen Orgelnächten bei Kerzenschein erwartet das Publikum ein sommerliches Kleinod der Poesie, eine harmonische Kombination aus Orgelklang und Wort. Die Veranstaltungsreihe lebt von der besonderen Atmosphäre im stimmungsvoll durch Kerzenlicht erhellten Kirchenschiff, vom Blick auf den angestrahlten Altar der Frauenkirche und seine Botschaften. Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden interpretieren sorgfältig zusammengestellte Texte, die zu Herzen sprechen, ins Gewissen reden oder – im Dialog mit herausragenden Orgelimprovisationen – neue Blicke auf Vertrautes eröffnen.



26 So
Jun 16 Uhr

2. SONN-
TAG NACH
TRINITATIS **Tickets**
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart «Exsultate, jubilate» KV 165

Sopran **Romy Petrick**
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Vermutlich war Mozart von diesem gewissen italienischen Geist angeweht worden, der im 17. und 18. Jahrhundert für so viel Sehnsucht sorgte. Höchste Kunstfertigkeit, gepaart mit einer gewissen Exzentrik, ein staunend machendes Zusammenspiel von geistlichem Tiefgang und rauschhaft-höfischen Höhenflügen – das war Italien, als Mozart es bereiste. Und das hört man in seinem berühmten Werk »Exsultate, jubilate« für Solo-Sopran und Orchester.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

29 Mi
Jun 20 Uhr

Auftakt Internationale Dresdner Orgelwochen

Tickets
8 €

**César Franck zum 200. Geburtstag –
»Nachklänge aus dem Salle du Trocadéro«**

César Franck

Fantasie A-Dur
Cantabile H-Dur
Pièces héroïque (Trois pièces, 1878)
Grand pièce symphonique op. 17
sowie Improvisationen

Orgel **Kreuzorganist Holger Gehring** und
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

Das Palais du Trocadéro im 16. Arrondissement (Paris) war ein historistischer Ausstellungspalast, der für die Weltausstellung Paris 1878 errichtet wurde. César Franck war es, dem die Ehre zuteil wurde, seine »Trois Pièces«, entstanden im September 1878 wenige Tage später am 1. Oktober auf der neuen Cavaillé-Coll-Orgel des 5000 Menschen fassenden Saales im Konzert zu spielen. Es ist außerdem überliefert, dass er zwischen den drei Werken Improvisationen zum besten gab. Für die Organisten der Dresdner Innenstadtkirche ist dies ein denkwürdiger Moment der Pariser Orgelhistorie. Ein Funken Wehmut schwingt mit, denn der prächtige, den Konzertsaal beherbergende Mittelbau des Palais du Trocadero wurde in Vorbereitung auf die Weltausstellung 1937 abgetragen. Heute sind nur noch die Jardins du Trocadéro, welche im Norden durch die Seitenflügel des ehemaligen Palais begrenzt werden (Palais du Chaillot) zu bewundern. Die Orgel steht heute in stark veränderter Form im Auditorium Maurice Ravel in Lyon.

**19:15 Uhr Künstlertgespräch in der Unterkirche
mit Kreuzorganist Holger Gehring und
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

01 Fr
Jul 20 Uhr

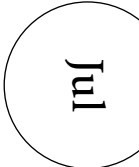
Kirchenführung und Orgelklang

Tickets
10 €

Den Kirchraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Gudrun Thomas**
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer und Kreuz-
organist Holger Gehring



02 Sa
Jul 19 Uhr

KIRCHENKLÄNGE FÜR JUNGE OHREN

**Klangräume –
Raumklänge**

Tickets
4 € Kinder
(bis 10 Jahre) /
8 € Erwachsene

Abendliche Entdeckungen für junge Ohren

Empfohlen für Kinder von 7-10 Jahren

Wie schwingen Worte und Gesang in der Frauenkirche? Ist im Kirchenraum die Stille hörbar? Als besonders »gestimmte Räume« sehen Kirchenräume nicht nur anders aus – sie klingen auch anders. Auf einem abendlichen Entdeckungsweg durch Unterkirche, Kirchenraum und Hauptkuppelraum spüren junge Menschen den Klangdimensionen der Frauenkirche nach.

02 Sa
Jul 20:30 Uhr

KIRCHENKLÄNGE FÜR JUNGE OHREN

**Klangräume –
Raumklänge**

Tickets
4 € Kinder
(bis 14 Jahre) /
8 € Erwachsene

Abendliche Entdeckungen für junge Ohren

Empfohlen für Kinder von 10-14 Jahren

Wie schwingen Worte und Gesang in der Frauenkirche? Ist im Kirchenraum die Stille hörbar? Als besonders »gestimmte Räume« sehen Kirchenräume nicht nur anders aus – sie klingen auch anders. Auf einem abendlichen Entdeckungsweg durch Unterkirche, Kirchenraum und Hauptkuppelraum spüren junge Menschen den Klangdimensionen der Frauenkirche nach.

Krysztof Meisinger



04 Mo
Jul 20 Uhr

YOUNG ARTISTS

**Mit Fantasie und
Leidenschaft**

Unterkirche

Tickets
12 / 18 / 24 €



Pablo de Sarasate Carmen Fantasie

(bearbeitet für Violine und Gitarre)

Franz Schubert Werk noch offen

Johann Sebastian Bach Sonate G-Dur BWV 1021

Sonate e-Moll BWV 1023 (bearbeitet für Violine und Gitarre)

Astor Piazzolla Histoire du Tango

Violine **Liv Migdal**

Gitarre **Krysztof Meisinger**

Young artists – das bedeutet immer auch, dem Besonderen und Ungewöhnlichen Raum zu geben. An diesem Abend ist es die Besetzung von Violine und Gitarre, die aufhorchen lässt. Das verheißt intime musikalische Dialoge, feinsinnige Klängen und eine spannungsvolle Atmosphäre, in der feinste Schattierungen der Musik zu großen Ereignissen werden. Zumal, wenn Liv Migdal die Geigerin ist. Sie wird weltweit als ausdrucksstarke Künstlerin gefeiert. Zusammen mit dem Gitarristen Krysztof Meisinger präsentiert sie Werke von Bach und Schubert, die feurige »Carmen-Fantasie« von Pablo de Sarasate und leidenschaftlichen Tango von Astor Piazzolla.

Liv Migdal





09 Sa
Jul 20 Uhr

Oratorium »Messias«

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

Georg Friedrich Händel Oratorium »Messias« HWV 56

Sopran **Hanna Zumsande**

Alt **Britta Schwarz**

Tenor **n.n.**

Bass **Thomas Laske**

Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Händels »Messias« ist einer der großen Marksteine des Musikjahres der Frauenkirche und auch immer wieder einer für die hauseigenen Ensembles. Das ensemble frauenkirche dresden etwa, in dem Musiker*innen der beiden großen Dresdner Orchester spielen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Klangwelt barocker Musikwerke auf modernem Instrumentarium zum Leben zu erwecken. Gemeinsam mit dem Kammerchor der Frauenkirche, in dem sich 30 Sänger*innen zusammengefunden haben, finden die Musiker*innen Jahr für Jahr und Abend für Abend zu neuen, lebendigen und immer authentischen Musizierungen. »Hallelujah!«

19:00 Uhr Künstlergespräch
mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

10 So
Jul 16 Uhr

4. SONN-
TAG NACH
TRINITATIS
Tickets
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart »Trinitatismesse« in C KV 167

Chor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Sie ist für den Dreifaltigkeitssonntag im Juni 1773 komponiert, trägt den Beinamen Trinitatismesse und erklingt eben deshalb auch an diesem Sonntag Trinitatis in der Frauenkirche: die festliche »Missa in C« KV 167, die Mozart als Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle schuf und die fester Bestandteil des Repertoires des Chores der Frauenkirche ist. Entsprechend des kirchlichen Hochfestes ist dieses Werk klangvoll und feierlich, lässt eine Aufführung in der ebenso glanzvollen Frauenkirche zu einem überwältigenden Erlebnis werden.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

Maurice Steger



16 Sa
Jul 20 Uhr

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €



Dresden-
Elbland-Ticket

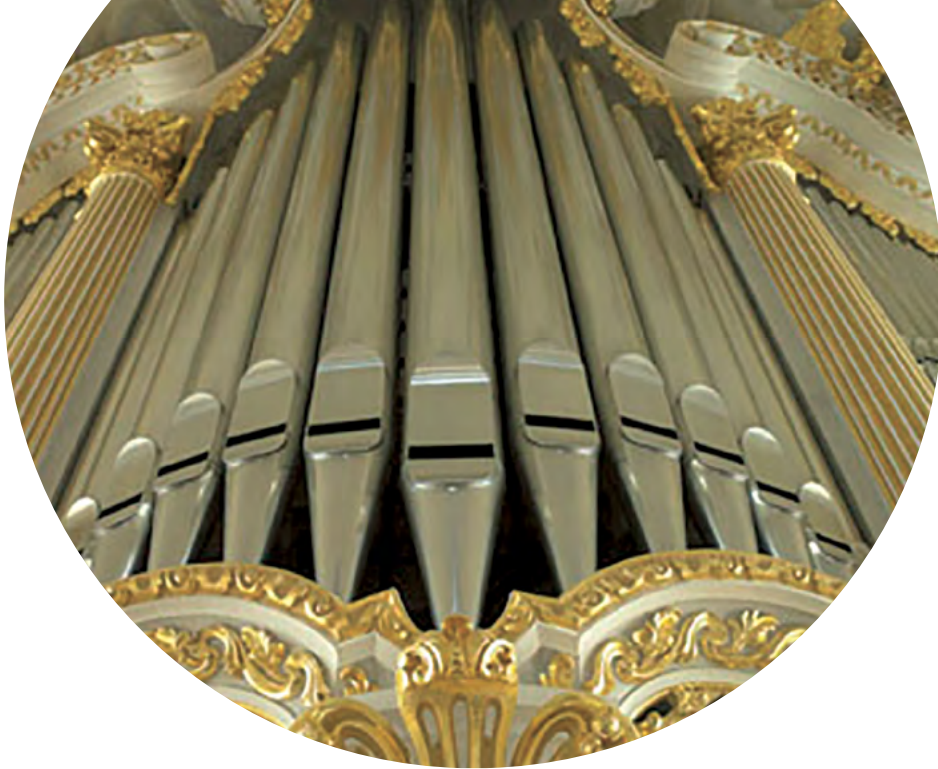
Zwischen Tanz und Geheimnis

Maurice Steger & Zürcher Kammerorchester

Johann Sebastian Bach Concerto nach italienischem Gusto, Fassung für Blockflöte und Orchester BWV 971
Anonymus A Jacobean Masque Dance mit instrumentalen Stücken aus dem englischen 17. Jahrhundert (Werke von John Cooper, Henrik Filip Johnsen, Gottfried Finger u. a.)
Arvo Pärt Fratres
Antonio Vivaldi Concerto per flauto B-Dur RV 375
Johann Sebastian Bach Goldberg-Variationen, Fassung für Streicher BWV 988 (Auszüge)

Blockflöte und Leitung **Maurice Steger**
Zürcher Kammerorchester

Konzerte mit Maurice Steger sind funkensprühende Ereignisse – so viel technische Brillanz und leidenschaftliche Interpretation sind einzigartig. Bachs »Concerto nach italienischem Gusto« sowie anonyme Tänze des 17. Jahrhunderts werden das Publikum staunen machen und in Bewegung versetzen. Und Vivaldi wird bei Steger sowieso ein Fest barocker Ausgelassenheit. Doch im zweiten Teil des Konzertes wagen der Blockflötist und das Zürcher Kammerorchester einen Blick in die Tiefen von Mysterien und loten Zustände des Nebulösen aus. Gerade so, als würde der Ekstase des Tanzes ein Zustand der Erschöpfung und des Abtauchens folgen. Dafür steht das Werk »Fratres« des estnischen Komponisten Arvo Pärt. Und auch Bachs »Goldberg-Variationen« in einer besonderen Bearbeitung atmen diesen Geist des Geheimnisvollen.



24 So
Jul 16 Uhr

6. SONN-
TAG NACH
TRINITATIS
Tickets
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

**Festliche Musik für
Trompetenconsort
und Orgel**

Werke von **Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann** u.a.

Trompeten **Jörg Röhrig, Gabor Vezelovski, Ralf Kermer**
Pauken **Ludwig Kurze**
Orgel **Domkantor Thorsten Göbel**

Die Trompete »ist ein herrlich Instrument, wenn ein guter Meister, der es wohl und künstlich zwingen und regieren kann, drüber kömmt.« Die Meister sind eingeladen: Musiker der Elbland Philharmonie Sachsen gestalten diesen Abend mit festlicher Barockmusik. Auf dem Programm stehen funkelnde Meisterwerke u.a. von Bach, Telemann und Händel. Der Klang des sächsischen Hofes wird in der Frauenkirche Dresden erschallen.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

20 Mi
Jul 20 Uhr

Tickets
8 €

**Internationale
Dresdner Orgelwochen**

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**
Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Choral Nr. 2 h-Moll
sowie Werke von **Jan Pieterszoon Sweelinck, Nicolas de
Grigny** und **Maurice Duruflé**

Orgel **Christophe Mantoux**

*19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche
mit **Christophe Mantoux***

29 Fr
Jul 20 Uhr

Tickets
10 €

**Kirchenführung und
Orgelklang**

Den Kirchraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Brigitte Funk**
Orgel **Julia Raasch**

10 Mi
Aug 20 Uhr

Tickets
8 €

Internationale Dresdner Orgelwochen

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**

Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Choral Nr. 1, E-Dur (1890)

Symphonie d-Moll (1888) Orgeltranskription von

Calvin Hampton

Henri Duparc Aux Étoiles Orgeltranskription durch den
Komponisten

Orgel **Isabelle Demers**

Lange Zeit verkannt gehört die mitreißende »Symphonie d-Moll« inzwischen zu den meistgepielten Orchesterwerken César Francks. Die in weiten Teilen orgelgemäße Struktur des Werkes inspirierte zu Orgelbearbeitungen dieses Werkes. Als César Franck zwei Jahre später seinen ersten »Choral E-Dur« vollendet hatte, schrieb er: »Ich habe ein großes Orgelstück komponiert, das ich 'Choral' nenne. Es ist ein Choral, aber mit viel Phantasie. \[...] Ich hoffe, noch die beiden anderen Choräle schreiben zu können.« Dies war ihm noch vergönnt, kurz darauf starb er.

**19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche
mit Isabelle Demers**

19 Fr
Aug 20 Uhr

Tickets
10 €

Kirchenführung und Orgelklang

Den Kirchraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Gisela Domagk**

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**





Blechbläserensemble Ludwig Güttler

27 Sa
Aug 20 Uhr

Blechbläsermusik über die Zeiten

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €



Henry Purcell Trumpet Tune and Air für Blechbläser und Pauken

Erasmus Widmann Partita für Blechbläser und Pauken
Gottfried August Homilius Motette »Ich hab dich je und je geliebt«

Giovanni Gabrieli Canzon XVI-dreihörig für Blechbläser und Pauken

Georg Friedrich Händel Suite C-Dur aus der »Wassermusik« für zwei hohe Trompeten, drei Trompeten, Waldhorn, vier Posaunen, Tuba und Pauken

Anton Bruckner Drei Stücke für Blechbläser

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge c-Moll BWV 546 für Orgel

Giovanni Battista Sammartini Sonate As-Dur für Blechbläser und Pauken

Felix Mendelssohn Bartholdy Sonate c-Moll für Orgel

Johann Sebastian Bach Motette doppelchörig »Singet dem Herrn« BWV 225 (Einrichtung für Blechbläser: Ludwig Güttler)

Blechbläserensemble Ludwig Güttler
Orgel **Friedrich Kircheis**
Trompete und Leitung **Ludwig Güttler**

Seit Jahrzehnten verbindet Ludwig Güttler und den Dresdner Organisten Friedrich Kircheis eine musikalische Freundschaft. Zahlreiche Einspielungen und unzählige Konzerte haben die beiden Interpreten verwirklicht. Dabei waren und sind Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy besonders helle Fixsterne ihres musikalischen Kosmos.

Zu diesen beiden Komponisten treten festliche Bläsermusiken aus verschiedensten Epochen und so manch eine Entdeckung wird das Programm in besonderer Weise anreichern. Freuen sie sich auf einen festlichen Konzertabend mit zwei der verdienstvollsten sächsischen Musiker unserer Tage und dem »Blechbläserensemble Ludwig Güttler.«

31 Mi
Aug 20 Uhr

Tickets
8 €

Internationale Dresdner Orgelwochen

César Franck zum 200. Geburtstag

Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes
Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Choral Nr. 3 a-Moll
sowie Werke von **Guy Ropartz**, **Percy Whitlock**,
Joseph Jongen, **Philip James** und **Charles Tournemire**

Orgel **Willibald Guggenmos**

Der Begriff »Choral« tritt bei Franck zuerst 1884 in »Prélude,
Choral et Fugue« für Klavier auf. Er steht in der Tradition
des frei erfundenen instrumentalen Chorals, wahrschein-
lich inspiriert durch Werke wie Ludwig van Beethovens
Heiliger Dankgesang eines Genesenen an die Gottheit op.
132 oder der Wiedertäuferchoral aus Giacomo Meyerbeers
»Le Prophète«. Der dritte Choral ist mit großer Wahrschein-
lichkeit eine Hommage an Bachs »Präludium a-Moll« BWV
543, dessen Beginn starke Ähnlichkeiten aufweist.

Leonard Fu



02 Fr
Sep 20 Uhr

Tickets
10 €

Kirchenführung und Orgelklang

Den Kirchraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Franca Funke**
Orgel **Dalia Jatautaite**

03 Sa
Sep 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
12 / 18 / 24 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

YOUNG ARTISTS

Preisträgerkonzert

Wettbewerb »Ton & Erklärung" 2020 im Fach Violine

Johann Georg Pisendel Sonate für Violine solo in a-Moll
JunP IV.2

Johann Sebastian Bach Sonate Nr. 2 in A-Dur für
Violine und Cembalo BWV 1015

Carl Philipp Emanuel Bach Sonate in c-Moll Wq. 78 / H.514
Albert Dietrich - Robert Schumann - Johannes Brahms
F.A.E. Sonate für Violine und Klavier

Violine **Leonard Fu**
Cembalo und Klavier **Gilad Katznelson**

K Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.



04 So
Sep 16 Uhr

12. SONN-
TAG NACH
TRINITATIS

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Johann Sebastian Bach

Motetten

Johann Sebastian Bach

- »Jesu, meine Freude« BWV 227
- »Komm, Jesu, komm« BWV 229
- »Singet dem Herrn« BWV 225

Kammerchor der Frauenkirche

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Am Ende des 18. Jahrhunderts rief Mozart begeistert aus: »Das ist doch einmal etwas, woraus sich was lernen läßt!« Er hatte soeben in Leipzig eine Motette von Bach kennengelernt. Wir wissen heute gar nicht genau, wie viele Motetten Bach wirklich geschrieben hat oder für welchen Anlass. Sicher ist: Das ist Chorkunst in Vollendung! Mit seinen Motetten hat Johann Sebastian Bach diese Gattung der Vokalmusik gekrönt. Drei Werke hat Frauenkirchenkantor Matthias Grünert für die Geistliche Sonntagsmusik ausgewählt, darunter »Jesu, meine Freude« – ein Werk, das durch seine Spiegelsymmetrie und seine Vielgestaltigkeit von Chorälen bis perlenden Chorfügen begeistert.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

09 Fr
Sep 20 Uhr

Tickets
12 €

BACH+

Te deum laudamus

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach IV

- Toccata E-Dur BWV 566
- Triosonate Nr. 5, C-Dur BWV 529
- Präludium und Fuge G-Dur BWV 550
- Choralbearbeitungen sowie eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegenüber.



Raphaela Grohmes

10 Sa
Sep 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
14 / 24 / 34 €



Klangwechsel

Franz Schubert Introduction, Thema und Variationen D. 802 (bearbeitet von Gregor Piatigorsky)
Sonate a-Moll D. 821 (»Arpeggione-Sonate«)

Richard Strauss Rosenkavalier - Walzerfolge
Sonate für Violoncello und Klavier F-Dur op. 6
(Urfassung 1881)

Violoncello **Raphaela Grohmes**
Klavier **Julian Riem**

»Tatsächlich definieren die beiden das instrumentale Duettieren auf ihre Weise neu: Gromes und Riem machen Kammermusik auf symbiotische Art.« (Die Presse) Welch eine Verheißung für diesen Konzertabend! Und das Programm weckt nicht minder Vorfreude: Wienerisch durch und durch – tiefgründig, dann wieder heiter, voll musikalischer Raffinesse und doch immer auch unterhaltend. Wahre Perlen sind die Werke Schuberts im ersten Teil. Die »Introduction, Thema und Variationen« gründen auf dem Lied »Trockne Blumen« aus der »Schönen Müllerin« von Schubert. Wie in einem Kreativitätsrausch durchschreitet der Komponist in immer neuen Ideen die Melodie. Und es braucht schon so ein Weltklasse-Duo wie Raphaela Gromes und Julian Riem, um diese Musik strahlen zu lassen.

Und wenn dann im zweiten Teil die schmachttend-beschwingten Klänge von Richard Strauss durch die Unterkirche strömen, dann können wir uns hineinphantasieren in die legendäre Atmosphäre der Musikstadt Wien.



O/Modärnt Kammerorkester

16 Fr
Sep 20 Uhr

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €



Dresden-
Elbland-Ticket

Aus der Tiefe der Gefühle

Hugo Ticciati & O/Modärnt Kammerorkester

Pēteris Vasks Konzert Nr. 2 "Evening Light" für Violine und Streichorchester

Ludwig van Beethoven Streichquintett Nr. 15 a-Moll op. 132 ("Heiliger Dankgesang") bearbeitet für Streichorchester

Samuel Barber Adagio für Streicher op. 11

Arnold Schönberg Verklärte Nacht op. 4

O/Modärnt Kammerorkester

Violine und Leitung **Hugo Ticciati**

Hugo Ticciati und das O/Modärnt Kammerorkester gehören zu den mutigsten und innovativsten Künstlern der Gegenwart. Raffinierte, ungewöhnliche Programme und ein eigenes Festival mit Kultstatus: Der amerikanische Geiger und sein schwedisches Orchester sind Trendsetter für eine zeitgemäße Klassik-Kultur.

Und genau aus diesem Pendeln zwischen dem Alten und Modernen besteht das Programm ihres zweiten Dresden-Besuchs. Da ist der altehrwürdige und bekannte Beethoven – wengleich in einer Bearbeitung, aber daneben stehen eben auch der zeitgenössische lettische Komponist Pēteris Vasks und ‚Klassiker der Moderne‘: Schönberg und Barber.

Vor allem aber stehen die Musiker:innen für mutige, mitreißende Interpretationen. Es wartet ein aufsehenerregender Konzertabend.

Mit freundlicher Unterstützung der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Chen | Sonoda

18 So
Sep 16 Uhr

14. SONN-
TAG NACH
TRINITATIS

Tickets
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen« BWV 51

Sopran **Marie Hänsel**
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

»Jauchzet Gott in allen Landen« – das ist eine der berühmtesten Kantaten von Johann Sebastian Bach. Von ausufernder Freude bis zu stiller Nachdenklichkeit reicht das Spektrum der Musik. Festlich zu Beginn, neigt sich das Werk zum still-choralhaftem Gebet. Doch schließlich schwingt sich die Musik am Ende zu perlenden Alleluja-Rufen auf. Und die Kantate verlangt der Sopran-Solistin und dem Solo-Trompeter alles ab. Gott zu loben ist bei Bach eine höchst kunstvolle Angelegenheit. Bei der Sopranistin Marie Hänsel und dem ensemble frauenkirche ist diese Musik in den besten Händen.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

19 Mo
Sep 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
12 / 18 / 24 €



YOUNG ARTISTS

»Wie Melodien zieht es mir«

Johann Sebastian Bach
Sonate für Viola da Gamba Nr. 3 g-Moll BWV 1029

Ludwig van Beethoven
Sonate F-Dur für Klavier und Violoncello op. 5 / 1

Johannes Brahms
»Wie Melodien zieht es mir« op. 105 / 1

»Botschaft« op. 47 / 1
Sonate Nr. 1 e-Moll für Klavier und Violoncello op. 38

Violoncello **Yibai Chen**
Klavier **Naoko Sonoda**

Gerade einmal 20 Jahre alt, kann Yibai Chen schon auf eine bemerkenswerte Karriere zurückblicken. Musikalisch aufgewachsen in Shanghai hat er sich in den letzten Jahren in Berlin und Basel vervollkommen. Und nun warten die großen Konzertpodien der Welt auf ihn ... und Orte, wie die Unterkirche, wo Musik ganz unmittelbar und direkt erlebt und erspürt werden kann. Für sein Dresden-Debüt hat er musikalische Schwergewichte im Gepäck – die drei großen B: Bach, Beethoven und Brahms. Wenn er dann mit seinem Cello aus dem 18. Jahrhundert von Joseph Guaragnini die ersten Töne aus Bachs Sonate für Viola da Gamba in die Unterkirche sendet, wird was der Auftakt zu einem Kammermusikabend der Extraklasse sein.

28 Mi
Sep 20 Uhr

Tickets
8 €

Dresdner Orgelzyklus

César Franck zum 200. Geburtstag

Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes
Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Grand pièce symphonique op. 17
Louis Vierne Symphonie Nr. 5 a-Moll op. 47

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**



01 Sa
Okt 20 Uhr

Messe in h-Moll

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €

Johann Sebastian Bach Messe h-Moll BWV 232

Sopran **Miriam Feuersinger**
Alt **Marie Henriette Reinhold**
Tenor **Daniel Johannsen**
Bass **Tobias Berndt**

Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Ob man Bachs »h-Moll-Messe« als »das größte Kunstwerk aller Zeiten und Völker« bezeichnen muss, wie es ein Verleger im 19. Jahrhundert reißerisch tat ... Sicher ist, dass dieses große kompositorische Vermächtnis wie kaum ein anderes Glauben in Töne gesetzt hat.

Besonders sind die Verbindungen zu Dresden: Das Kyrie und Gloria entstand zunächst als Dresdner Missa (Bach bewarb sich damit 1733 um einen höfischen Titel). Und anlässlich des »Friedens zu Dresden« erklang besagtes Gloria in einer Umarbeitung.

Aus Dresdner Wurzeln erblühte also dieses legendäre Werk – umso schöner, es am Ausgangspunkt hören zu können.

19:00 Uhr Künstlergespräch
mit **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

02 So
Okt 16 Uhr

ERNTE-
DANKFEST **Tickets**
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Georg Friedrich Händel

Georg Friedrich Händel »Dettinger Te Deum« HWV 283

Sopran **Birte Kulawik**
Alt **Henriette Gödde**
Tenor **Daniel Johannsen**
Bass **Sebastian Richter**
Projektchor zum Mitsingen
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Ursprünglich war Händels »Dettinger Te Deum« eine musikalische Machtdemonstration, in der ein kriegerisch errungener Sieg mit rund 7.000 Opfern gefeiert wurde. Anlass war ein Dankgottesdienst, nachdem die österreichisch-britischen Truppen Frankreich in der Schlacht bei Dettingen besiegt hatten.

Heute ist der berühmte Lobpreis weitestgehend von seiner Historie entkoppelt. Geblieben ist Händels un-nachahmliches Können, festlichen Glanz und ausufernden Lobpreis musikalisch zu inszenieren, kontrastiert von innig-lyrischen Passagen. Und so wird auch die zum Erntedankfest üppig geschmückte Dresdner Frauenkirche besonders hell erstrahlen.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert





07 Fr
Okt 19:30 Uhr

Expressiv und klangsinlich

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €



Daniel Hope & Zürcher Kammerorchester

Edward Elgar Introduction und Allegro für Streicher op. 47
Ralph Vaughan Williams Fantasia on a Theme by Thomas Tallis

Edward Elgar Serenade e-Moll op. 20

Mieczysław Weinberg Concertino für Violine und Streicher op. 42

Zürcher Kammerorchester
Violine und Leitung **Daniel Hope**

Edward Elgar feiern die Musikliebhaber:innen weltweit für seinen hymnischen, mitunter heroischen Ton. Wer einmal die legendäre »Last night oft the Proms« erlebt hat, weiß, wovon die Rede ist. Aber Edward Elgar ist so viel mehr. Er steht für unvergleichliche Klangsinnlichkeit, für rauhen Witz und noble Melodien. Die beiden Werke des Abends pendeln zwischen Eleganz und Handfestigkeit, so als würden ein britischer Gentleman und ein Londoner Hafenarbeiter gemeinsam spazieren gehen.

Der zweite Engländer des Abends ist Ralph Vaughan Williams. Seine »Fantasia on a theme by Thomas Tallis« verhalf ihm zum Durchbruch; bis heute ist es eines der beliebtesten Werke des frühen 20. Jahrhunderts.

Ganz anders verhält es sich bei Mieczysław Weinberg. Er wird erst in jüngster Zeit (wieder-)entdeckt. Die vielen schmerzhaften biographischen Brüche eines jüdischen Lebens in den Diktaturen und Gefahren des 20. Jahrhunderts verhinderte Popularität. Dabei bestechen seine Werke durch eine besondere, schwer fassliche Intensität. So auch das scheinbar schlichte »Concertino«, dass den Konzertabend mit Daniel Hope beschließt.



07 Fr
Okt 22 Uhr

LATE NIGHT

Zwischen Himmel und Erde II

Hauptkuppel-
raum

Tickets
19 €



Violine **Daniel Hope**

Es gibt Orte in der Frauenkirche, die sind einfach magisch! Dazu gehört der Raum in der berühmten Kuppel. In einer exklusiven Konzertreihe können Sie dort oben Musik neu erleben – unmittelbar und intim, ganz nah dran an den Solo-Künstler*innen des Abends. Und gleichzeitig ist da diese atemberaubende Akustik, die Klänge scheinbar endlos schweben lässt.

Den Abend der neuen Veranstaltungsreihe gestaltet Daniel Hope. Kommen Sie mit ihm dem Himmel ein Stück näher und wagen Sie den Schritt ins Offene. Sicher ist, dass Sie sich auf einen unvergesslichen Abend freuen können. Aber Achtung: Es gibt nur wenige Plätze!

Alle Ticketinhaber für das 20:00 Uhr Konzert können die Karten für die Late Night 22:00 Uhr für 14 € erwerben.

07 Sa
bis 20 Uhr
16 Okt
Unterkerche

Eintritt frei, um eine Spende für die Frauenkirche wird gebeten.

Kaleidoskop der Klänge

Eine 3D Audio Dome-Klanginstallation von Fabian Russ, Orchestronik in einem Sounddome des WISP Kollektivs / Not a Number

Der Gesamtzyklus
Psalmen Davids reworked
Passio reworked
Da pacem reworked
time traveller. Exequien reworked

Schütz vermochte es, eine geradezu überwältigende Raummusik von größter Intensität zu schaffen. Diese in ihrer Zeit extrem moderne, klangprächtige, mehrchörige Musik von einem der »allerbesten deutschen Componisten« ist Anregung und Inspiration für einen der innovativsten Komponisten und Klangkünstler unserer Tage: Fabian Russ. Seit 2019 entstand als Botschafterprojekt und im Auftrag für SCHÜTZ22 ein großangelegter vierteliger Zyklus, der nun in der Unterkerche der Frauenkirche seine Gesamt-Uraufführung erfährt.

Orchestronik **Fabian Russ**
Sounddesign und 3D Mischung **Carlo Grippa**
3D Audio Dome Not a Number **Felix Deufel**

Eine Kooperation des Heinrich Schütz Musikfests, SCHÜTZ22 mit der Stiftung Frauenkirche Dresden, mit freundlicher Unterstützung des Carus-Verlags Stuttgart, des Dresdner Kammerchors und von MDR Kultur, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Stiftung Kunst und Musik für Dresden, der Kulturstiftung der NORD/LB, der Kunststiftung Land Sachsen-Anhalt und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Die Klanginstallation ist täglich zu den regulären Besichtigungszeiten zu erleben. Diese Zeiten variieren aufgrund von Gottesdiensten und Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich im Veranstaltungskalender der Frauenkirche Dresden über die genauen Zeiten.

HEINRICH
SCHÜTZ
MUSIKFEST



SCHÜTZ22.DE

Fabian Russ



15 Sa
Okt 20 Uhr

Barocke Klangpracht

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

Claudio Monteverdi »Vespro della Beata Vergine«
(Marienvesper)

Sopran I **Hanna Zumsande**
Sopran II **Marie Hänsel**
Tenor I **Patrick Grahl**
Tenor II **Tobias Hunger**
Bass **Tobias Berndt**

Kammerchor der Frauenkirche
Ensemble Instrumenta Musica
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Vor über 400 Jahren schuf der berühmte italienische Komponist Claudio Monteverdi seine »Marienvesper«. Ein Werk, das heute fasziniert angesichts seiner Pracht, der verschiedensten Instrumentierungen und der Wechsel zwischen virtuosen Solo-Parts und gleichsam majestätischen Klangblöcken. Es ist wie geschaffen für eine Aufführung in der Frauenkirche, denn bei diesem Werk gehen Musik, Architektur und Akustik eine ideale Verbindung ein.

Und das Werk gibt Rätsel auf: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, es aufzuführen. Es ist, modern gesprochen, ein offenes Kunstwerk, das jedes Mal neu erschaffen wird. Freuen Sie sich auf einen wortwörtlich einzigartigen Abend.

19:00 Uhr Künstlergespräch
mit **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem
Heinrich Schütz Musikfest

HEINRICH
SCHÜTZ
MUSIKFEST


SCHÜTZ22.DE

Kammerchor der Frauenkirche
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

16 So
Okt 16 Uhr

18. SONN-
TAG NACH
TRINITATIS

Tickets
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Musik der Frühklassik für Trompete und Orgel

Concerti von **Johann Michael Haydn**, **Franz Querfurth**
und **Johann Wilhelm Härtel**

Trompete **Helmut Fuchs**
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Wie das immer so ist: In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts schickte sich eine junge Generation an, die Musik aus dem Regelwerk des Barock und aus dem festen Griff der musikalischen Übertäter zu befreien. Die neuen Werke waren luftiger, von einer gewissen kecken Galanterie. Dann wieder waren sie jugendlich-aufbrausend, regelrecht wild. Sicher ist: Diese sogenannte Frühklassik hat eine Vielzahl überraschender und begeistern-der Werke hervorgebracht. Freuen Sie sich auf einige lohnenswerte Entdeckungen für Trompete und Orgel.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

21 Fr
Okt 20 Uhr

Tickets
10 €

Kirchenführung und Orgelklang

Den Kirchraum erleben bei Wort und Musik

Kirchenführung **Jürgen Kecke**
Orgel **Annette Herr**



22 Fr
Okt 20 Uhr

Glanzvoll und klassisch

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €



Franz Schubert Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200
Johann Nepomuk Hummel Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur
Joseph Haydn Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob.Vlle:1
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 »Haffnersinfonie«

Trompete **Simon Höfele**
Bayerisches Kammerorchester
 Leitung **Johannes Moesus**

Zu diesem Konzert begrüßt die Stiftung Frauenkirche Dresden auch Spenderinnen und Spender, die den Wiederaufbau und das Leben in der Frauenkirche gefördert haben und fördern.

Bayerisches Kammerorchester



26 Mi
Okt 20 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

Tickets
8 €

César Franck zum 200. Geburtstag

Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes
 Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Final op. 21 (Six Pièces)

Max Reger Fantasie über den Choral »Ein feste Burg ist unser Gott« op. 27
 sowie Werke von **Johann Sebastian Bach**

Max Regers Fantasie über den Luther-Choral »Ein feste Burg ist unser Gott« ist in der Frauenkirche ebenso beheimatet wie das jährlich wiederkehrende Reformationsfest, das kurz bevorsteht. Noch heute existieren Klangdokumente von Frauenkirchenorganist Hans-Anders Donath – auf CD erhältlich – der sie in den 1940er Jahren noch aufnehmen konnte. Freuen Sie sich auf das Orgelkonzert mit Kreuzorganist Holger Gehring, der den guten Katholiken César Franck mit dessen Final in den Reformationsjubiläum einstimmen lässt.

19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche mit Kreuzorganist Holger Gehring



Simon Höfele



29 Sa
Okt 20 Uhr

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

Festkonzert zum Kirchweihfest

Joseph Haydn «Theresienmesse» Hob. XXII:12

Sopran **Romy Petrick**
Alt **Bettina Ranch**
Tenor **Tobias Hunger**
Bass **Philipp Meierhöfer**
Chor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Haydns »Theresienmesse« entstand 1799 und steht somit genau zwischen seinen beiden weltberühmten Oratorien »Die Schöpfung« beziehungsweise »Die Jahreszeiten«, von denen der Komponist selbst in einem Schreiben an das Leipziger Verlagshaus Breitkopf & Härtel im Entstehungsjahr der »Theresienmesse« zitiert wird, deren Ruhm würden ihn überdauern. Und in der Tat findet sich auch in seiner Messkomposition ein vollendeter Stil, eine meisterhaft beherrschte Form, ein höchst differenzierter Instrumentalsatz, die Verwendung liedhafter Themen bei gleichzeitiger Ausdruckssteigerung. Ursprünglich konzipiert zum Namenstag der Fürstengattin Maria Josepha, welches ein herausragendes gesellschaftliches Ereignis am Hofe von Fürst Nikolaus II. von Esterházy war, stellt diese Messe eine wahrhaft prächtig konzipierte Festmusik dar, die gerade als festliche Musik zum 16. Kirchweihfest der Frauenkirche dienen mag! Seit 2005 befinden sich sämtliche Messversionen Joseph Haydns in der Repertoirepflege der hauseigenen Ensembles, und so liegt deren Ausführung im Rahmen des Jubiläumskonzertes in besten Händen.

19:00 Uhr Künstlergespräch
mit **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

30 So
Okt 16 Uhr

KIRCH-WEIHFEST
Tickets
12 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Jan Dismas Zelenka

Jan Dismas Zelenka »Missa votiva« ZWV 18

Sopran **Isabel Schicketanz**
Alt **Bettina Ranch**
Tenor **Tobias Hunger**
Bass **Sebastian Richter**
**Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden**
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Zelenka, der rätselhaft-geniale Böhme im Dienste Augusts des Starken und des Kurfürsten Friedrich August II., hinterließ zahlreiche faszinierende Kompositionen. Seine Werke lassen die Türen weit in Richtung musikalische Zukunft aufschwingen. Gerade seine Messen sprühen vor Ideenreichtum, überraschen mit extravaganter Harmonik, sind kühn und mutig. Perlende Sechzehntelketten, festliche Klänge und sinnliche Arien – Zelenkas »Missa votiva« ist ein wertvoller Dresdner Schatz. Die Messe entstand als Gelübde Zelenkas, nachdem er von einer schweren Krankheit genesen war. Etwas ist wieder geheilt, erstrahlt neu und geht gestärkt in die Zukunft – in diesem Sinne ist Zelenkas Meisterwerk gerade recht, um die Dresdner Frauenkirche und ihren Wiederaufbau anlässlich der Kirchweihe ausgiebig zu feiern.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

31 Mo
Okt 20 Uhr

Tickets
12 €

BACH+

Zum Reformationsfest

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach V
Präludium und Fuge D-Dur BWV 532
Allabreve D-Dur BWV 589
Präludium, Trio und Fuge B-Dur 545b
Choralbearbeitungen sowie eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegen über.

01 Di
Nov 9 Uhr +
10:30 Uhr

Unterkirche

**Das musikalische
Klassenzimmer**

Geschlossene Veranstaltung

Beim jungen Publikum Interesse und Liebe für klassische Musik und die Welt der Instrumente zu wecken, ist das Anliegen der Veranstaltungsreihe, die die Frauenkirche Dresden gemeinsam mit den Dresdner Schulkonzerten veranstaltet.

Informationen zur Veranstaltung unter
Tel. 0351 828 26 30 und www.dresdnerschulkonzerte.de



02 Mi
Nov 9 Uhr +
10:30 Uhr

Unterkirche

**Das musikalische
Klassenzimmer**

Geschlossene Veranstaltung

Beim jungen Publikum Interesse und Liebe für klassische Musik und die Welt der Instrumente zu wecken, ist das Anliegen der Veranstaltungsreihe, die die Frauenkirche Dresden gemeinsam mit den Dresdner Schulkonzerten veranstaltet.

Informationen zur Veranstaltung unter
Tel. 0351 828 26 30 und www.dresdnerschulkonzerte.de





05 Sa
Nov 20 Uhr

Freedom! Freiheit!

Tickets
21 / 34 / 51 / 69 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Georg Friedrich Händel / The Al Oi Ensemble Israel in Egypt - from Slavery to Freedom

Chor **Vox Bona**
The Al Oi Ensemble
l'arte del mondo
Leitung **Yair Dalal, Werner Ehrhardt**

Eigentlich wissen wir das: Juden, Muslime und Christen haben gemeinsame Glaubenswurzeln. Dieses Wissen ist nur allzu oft verschüttet. Doch beim Blick auf unsere Gegenwart – ob vor Ort oder in globaler Perspektive – vergeht kein Tag, an dem es nicht heilsam wäre, an diesen Ursprung zu erinnern und so Bindungskräfte zwischen Menschen zu entwickeln, statt die Distanz zu vergrößern und zu kultivieren. Ganz im Sinne unseres Jahresthemas **ZUSAMMEN** ist es uns eine Herzensangelegenheit, in der Frauenkirche Dresden nach dem zu suchen, was uns (wieder) zusammenbringt. Und einmal mehr erweist sich Musik als idealer Rohstoff für Brücken. Ausgehend von Händels alttestamentarischem Oratorium finden europäische Barockmusik sowie Werke aus Israel und Palästina zusammen, tasten sich an einander heran auf der Suche nach dem einen, gemeinsamen Klang. Dieses Projekt, dieser Dialog über die Wurzel der drei monotheistischen Weltreligionen, liefert den Soundtrack für den Weg hin zu einem friedvolleren Miteinander in unserer Welt. Und wie nebenbei ist es auch schlichtweg ein aufsehenerregender musikalischer Abend.

19:00 Uhr Künstlergespräch
mit **Werner Ehrhardt und Yair Dalal**



06 So
Nov 20 Uhr

DRITTLLETZTER
SONNTAG IM
KIRCHENJAHR **Tickets**
16 / 24 / 36 / 49 €
Junior! 5 €

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST ZU GAST

Weil ich lebe

**Abschlusskonzert des Festjahres SCHÜTZ22
zum 350. Todestag von Heinrich Schütz**

Heinrich Schütz Musikalische Exequien SWV 279–281
»Ich hebe meine Augen« auf SWV 31
»Wohl dem, der ein tugendsam Weib hat« SWV 20
aus: Psalmen Davids
Syncharma Musicum SWV 49
»Saul, was verfolgst du mich« SWV 415
»Wo der Herr nicht das Haus bauet« SWV 400
aus: Symphoniae sachrae III
»Gedenke deinem Knechte an dein Wort« SWV 485
aus: Schwanengesang
Veni Sancte Spiritus SWV 475

Cappella Sagittariana Dresden
Leitung **Norbert Schuster**

Heinrich Schütz ließ seinen Wahlspruch aus dem 119. Psalm: »Gott, deine Rechte sind mein Lied in meinem Hause« über der Tür seiner »Komponierstube« im Weißenfelsen Wohnhaus anbringen und vertonte ihn in seinem letzten Werk, dem »Schwanengesang« 1671. Feiert nun das Festjahr SCHÜTZ22 anlässlich des 350. Todestages den Komponisten unter dem Motto »weil ich lebe« – Worte, die der Sagittarius am Ende seiner Widmung der Psalmen Davids von 1619 notierte, – so schließt sich auch hier musikalisch dieser Bogen: Leben und Tod gehören zueinander, und im besten Falle können wir mit Schütz singen: »Unser Leben währet siebenzig Jahr, und wenn's hoch kömmt, so sind's achtzig Jahr, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Müh und Arbeit gewesen.« Die großbesetzte Cappella Sagittariana Dresden beschließt mit ihrem Konzert in der Frauenkirche, jenem Ort, an dem 1672 Heinrich Schütz begraben wurde, das Festjahr SCHÜTZ22 – »weil ich lebe«.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Heinrich Schütz Musikfest, SCHÜTZ22 und Stiftung Frauenkirche Dresden

HEINRICH
SCHÜTZ
MUSIKFEST


SCHÜTZ22.DE



Cappella Sagittariana Dresden



Amatis Trio

09 Mi
Nov 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
24 / 39 / 54 €


DANIEL HOPE
KONZERT

Ohne Worte – aber nicht stumm

Gedenkkonzert an die Reichspogromnacht

Paul Ben-Haim Three Songs Without Words für
Klarinette und Klavier
Felix Mendelssohn Bartholdy Klaviertrio Nr. 1 d-Moll
op. 49 MWV Q29
Wolfgang Amadeus Mozart Klarinettenquintett A-Dur
KV 581

Violine **Daniel Hope**
Viola **Tatjana Masurenko**
Klarinette **Ib Hausmann**
Amatis Trio

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht war es Daniel Hope ein Anliegen, ein Konzert in der Unterkirche zu spielen, als Erinnerung an diesen Tag, der eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte ausmacht, als Mahnung und als Besinnung. Zusammen mit seinen Freunden, haben sie Werke des viel zu wenig gespielten Paul Ben-Haim ausgewählt, neben Mendelssohns traumschönen Klaviertrio und dem versöhnlichen Klarinettenquintett Mozarts. An seiner Seite sind seine musikalischen Partner alte Freunde, der bekannte Klarinetist Ib Hausmann, die in Leipzig lebende Tatjana Masurenko an der Bratsche sowie das Amatis Piano Trio, 2013 von drei jungen Musikern gegründet: der Violinistin Lea Hausmann aus Deutschland, dem britischen Cellisten Samuel Shepherd und Mengjie Han, einem Pianisten mit chinesisch-niederländischen Wurzeln.

12 Sa
Nov 20 Uhr

Ewiges Licht

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

Wolfgang Amadeus Mozart »Requiem« d-Moll KV 626

Sopran **Miriam Feuersinger**
Alt **Geneviève Tschumi**
Tenor **Tobias Hunger**
Bass **Andreas Scheibner**

**Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden**

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Ewige Ruhe, requiem aeternam, erbitten wir für unsere Verstorbenen. Der musikalischen Form der Totenmesse, eben dem Requiem, wächst dabei eine ganz eigene Symbolik zu. Sie bildet den Abschluss, die Abrundung des irdischen Lebenswegs. Und wiederum wird das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart unter diesen Messkompositionen als ganz herausragend angesehen: Als »Opus summum viri summi«, als »höchstes Werk des höchsten Menschen«, hat es der Thomaskantor Johann Adam Hiller einst bezeichnet – weswegen es auch wie selbstverständlich zum ständigen Repertoire des Kammerchors der Frauenkirche und des ensembles frauenkirche dresden gehört.

19:00 Uhr Künstlergespräch
mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Kammerchor der Frauenkirche



14 Mo
Nov 20 Uhr

YOUNG ARTISTS

From Bach to the Future

Unterkirche

Tickets
9 / 12 / 15 / 19 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Es musizieren Studierende des Fachbereichs Schlagwerk der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber«

Junge Musiktalente präsentieren die Vielfalt der Schlaginstrumente mit Adaptionen barocker und klassischer Musik sowie Kammermusikwerken bekannter Komponisten.

Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« Dresden



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

16 Mi
Nov 20 Uhr

Unterkirche

Tickets
8 €

Dresdner Orgelzyklus

César Franck zum 200. Geburtstag

**Gemeinsame Orgelkonzertreihe der Dresdner
Innenstadtkirchen und des Kulturpalastes**

Kathedrale - Kreuzkirche - Frauenkirche - Kulturpalast

César Franck Fantasie C-Dur op. 16

Prélude, Fugue et Variation op. 18 in Bearbeitung
für Orgel und Harmonium

5 Pièces FWV 26 sowie Pièces posthumes FWV 24

Orgel und Harmonium **Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer** und **Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert**

Große Komponisten waren es, unter ihnen auch César Franck, die auch für das Harmonium komponiert haben. Und da das Harmonium der Orgel näher steht, als gemeinhin bekannt, haben sich im Rahmen des Dresdner Orgelzyklus und des Franckjahres die Kirchenmusiker der Frauenkirche, Samuel Kummer und Matthias Grünert der Thematik angenommen und ein verblüffendes Programm, bestehend aus Originalwerken sowie einer Eigenbearbeitungen des Komponisten seines op. 18 für Orgel und Harmonium zusammengestellt. Hören sie neben der großen Kern-Orgel bei dieser Gelegenheit das Harmonium der Frauenkirche, erbaut um 1850 von den Stuttgarter Gebrüdern Julius und Paul Schiedmayer, ausgebildet zu Harmoniumbauern in Paris bei dem berühmten Alexandre-François Debain.

**19:15 Uhr Künstlergespräch in der Unterkirche
mit Frauenkirchenorganist Samuel Kummer und
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

18 Fr
Nov 20 Uhr

Tickets
12 €

BACH+

Tod und Vollendung

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach VI

Passacaglia et thema fugatum c-Moll BWV 582

Triosonate Nr. 2, c-Moll BWV 526

Präludium und Fuge g-Moll 535

Choralbearbeitungen sowie eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegenüber.

Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer





19 Sa
Nov 20 Uhr

Mahler en miniature

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 7 e-Moll
(bearbeitet für Kammerorchester)

Alma Mahler Chamber Orchestra
Leitung **Leo McFall**

Gustav Mahlers »7. Symphonie« ist groß, voll, raumgreifend und mit den inhaltlichen Erkundungsgängen durch die Nacht psychologisch vielsinnig. Doch wie das so ist mit Monolithen – sie reizen auch dazu, sie beherzt zu bearbeiten, lichtdurchlässiger zu machen, um so eine neue Sicht zu ermöglichen. So geschehen durch das Alma Mahler Chamber Orchestra. 2019 erklang erstmals ihre Bearbeitung von Mahlers »7. Symphonie« für Kammerorchester. Entstanden ist ein handlicher Kristall, der Mahlers opulentes Werk wunderbar strahlen lässt. Und doch ist es kein Bildersturm, sondern eine respektvolle Verbeugung vor dem tiefgründigen Lied der Nacht – so der Beinamen der Sinfonie. Ob man nun Neu-Einsteiger oder eingefleischter Mahler-Fan ist: Dieses Konzert verheißt einen spätromantischen Musikabend der besonderen Art.

Joshard Daus



26 Sa
Nov 18 Uhr

Adventliche Festmusik aus Dresden

Das traditionelle Adventskonzert des ZDF in Zusammenarbeit mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

Das Programm und die Ausführenden standen zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung noch nicht fest.

Bitte informieren Sie sich unter www.frauenkirche-dresden.de



präsentiert von  Finanzgruppe

20 So
Nov 16 Uhr

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Musik für Chor und Orgel

LETZTER
SONNTAG IM
KIRCHENJAHR

Tickets
12 €

Antonín Dvořák »Messe« in D-Dur op. 86

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
Europachorakademie
Leitung **Joshard Daus**

»Es könnte heißen: Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die große Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre unserer Kunst glücklich zu beenden.« Antonín Dvořáks »Messe D-Dur« von 1887 ist in der Tat ein Juwel der Kirchenmusik, bespickt mit vielen raffinierten Ideen: Der eine vollkommene Gott wird mit dem gesamten Quintenzirkel, also mit allen Tonarten ausgedrückt. Und das Leiden Jesu tritt in herben, dissonanten Akkordschritten vor die Hörer:innen. Und dann ist da dieser Schluss, bei dem die Bitte um Frieden nur noch ausgehaucht wird und so umso eindringlicher erscheint.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen



27 So
Nov 16 Uhr

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Joseph Haydn

1. ADVENT **Tickets**
12 / 16 €

Joseph Haydn »Missa Sancti Nicolai« Hob. XXII:6

Sopran **Marie Hänsel**

Alt **Henriette Gödde**

Tenor **Alexander Schafft**

Bass **Sebastian Richter**

Chor der Frauenkirche

ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Wohl dem, der Gelegenheitswerke von solcher Qualität ‚aus dem Hut‘ zaubern kann! Oder eher aus dem Stiefel, denn schließlich handelt es sich um die »Nikolausmesse«. Entstanden ist sie vermutlich zu Ehren von Haydns Gönner und Mäzen Nikolaus und wurde am 6. Dezember vor 250 Jahren erstmals aufgeführt.

Der beschwingte 6/4-Takt im Eingangs- und Schlusschor, also im Stil einer Pastorale bzw. Hirtenmusik, versprüht vorweihnachtliche Vorfriede. Ergreifend dann im Credo das Et in carnatus est. Kurzum: Eine lohnenswerte Entdeckung!

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

Mit freundlicher Unterstützung



Marie Hänsel



27 So
Nov 21 Uhr

Orgelnacht bei Kerzenschein

1. ADVENT **Tickets**
9 / 12 / 15 / 19 €

Werke von **Dario Castello, Giovanni Battista Sammartini, Alexandre Guilmant, Karl Hoyer, Paul Barras** und **Denis Bédard**

Blockflöten **Sabine Petri**

Orgel **Siegfried Petri**

Stimmungsvolle Kerzenreihen, ein sanft schimmernder Altar – an diesen Abenden ist die Frauenkirche in ein anderes Licht getaucht. Seele und Herz werden besonders in Schwingung versetzt. Alles wird intimer, intensiver und konzentrierter.

Mit Lesung, Gebet und Segen

Harmonic
Brass

29 Di
Nov 20 Uhr

Bachs Orgelrecital 1736

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Tickets
10 €

Frauenkirchenkantor Matthias Grünert lädt mit »Bachs Orgelrecital« zu einer musikalischen Reise in das barocke Dresden von 1736 ein. Auf den Tag genau spielte Johann Sebastian Bach 1736 das erste Mal in der Frauenkirche auf der damals gerade geweihten Silbermann-Orgel. Wenn auch das Programm, mit dem Bach seine Zuhörer begeisterte, nicht überliefert ist, so hat Matthias Grünert doch einen Orgelabend zusammengestellt, der die Zuhörer die Freude der Bachschen Orgelmusik und deren große Wirkung und Inspiration bis heute spüren lässt – nicht zuletzt, weil jeder Organist, der an der Kern-Orgel musiziert, über die erhaltene Steintreppe hinaufgeht, die der große Meister einst selbst beschrift.

28 Mo
Nov 20 Uhr

Weihnachtliche Bläsermusik

Tickets
19 / 29 / 44 / 59 €

Harmonic Brass

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Seit 1991 sorgt das Münchner Blechbläserensemble »Harmonic Brass« für großen, eleganten Blechbläserklang, und das rund um den Globus: So sind die fünf Musiker*innen bereits in der Carnegie Hall New York, im Arts Center Seoul, in der Endler Hall Kapstadt und im Gewandhaus zu Leipzig aufgetreten. Zudem ist das Münchner Quintett bei zahlreichen internationalen Workshops ein gefragtes Dozenten-Team. Wer schon einmal ein Konzert von Harmonic Brass besucht hat, der weiß, was die Süddeutsche Zeitung meint, wenn sie von einem Quintett schreibt, das »... mit seiner glamourös-virtuososen Art zu den besten der Welt gehört.« Zur »Weihnachtlichen Bläsermusik« stimmt das Ensemble mit festlichen Klängen auf die Adventszeit ein.

Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert



02 Fr
03 Sa
Dez 19:30 Uhr

Tickets
26 / 44 / 66 / 89 €

Jauchzet, frohlocket!

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium
BWV 248 Kantaten I - VI

Sopran Marie Hänsel
Alt Britta Schwarz
Tenor Tilman Lichdi
Bass Tobias Berndt
Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden
Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

»Blühet, ihr Linden in Sachsen, wie Zedern!«, schrieb ein unbekannter Autor der sächsischen Kurfürstin Maria Josepha, der Schwiegertochter Augusts des Starken, zum Geburtstag. Johann Sebastian Bach vertonte den Glückwunsch in einer Kantate, die mit dem herrlichen Eingangschor »Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!« beginnt und eigentlich nur ein einziges Mal, am 34. Geburtstag der Kurfürstin, aufgeführt werden sollte. Die Arien und Chöre überlebten den Lauf der Jahrhunderte, weil Bach sie mit veränderten Texten zum Grundstock eines einzigartigen Oratoriums machte, dessen sechs Teile sämtlich heute Abend erklingen. »Königin lebe! Dies wünschet der Sachse« - für dessen heutige Ohren diese ursächsische Festmusik nun unlöslich mit Weihnachten verknüpft ist.

*Sa, 19:00 Uhr Künstlergespräch
mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert*

04 So
Dez 21 Uhr

Orgelnacht bei Kerzenschein

2. ADVENT **Tickets**
9 / 12 / 15 / 19 €

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Stimmungsvolle Kerzenreihen, ein sanft schimmernder Altar – an diesen Abenden ist die Frauenkirche in ein anderes Licht getaucht. Seele und Herz werden besonders in Schwingung versetzt. Alles wird intimer, intensiver und konzentrierter.

Mit Lesung, Gebet und Segen

05 Mo
Dez 20 Uhr

Jauchzet, frohlocket!

Tickets
21 / 34 / 51 / 69 €

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium
BWV 248 Kantaten I - III

Sopran **Marie Hänsel**
Alt **Britta Schwarz**
Tenor **Tilman Lichdi**
Bass **Tobias Berndt**
Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Mit freundlicher Unterstützung der
Sparkassen-Versicherung Sachsen



06 Di
Dez 20 Uhr

Jauchzet, frohlocket!

Tickets
21 / 34 / 51 / 69 €

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium
BWV 248 Kantaten IV - VI

Sopran **Marie Hänsel**
Alt **Britta Schwarz**
Tenor **Tilman Lichdi**
Bass **Tobias Berndt**
Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Mit freundlicher Unterstützung der
Sparkassen-Versicherung Sachsen



07 Mi
Dez 20 Uhr

Windsbacher Knabenchor

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €



Windsbacher Knabenchor
Salaputia Brass Quintett
Leitung **Martin Lehmann**

Der Windsbacher Knabenchor gehört gut 75 Jahre nach seiner Gründung zu den führenden Chören seiner Art in Europa. Und immer wieder suchen die jungen Sänger und ihr Leiter Martin Lehmann nach Möglichkeiten, Programme überraschend zusammenzustellen oder durch Zusammenarbeiten mit Instrumentalisten neue Klangfarben hervorzubringen. So wird auch das Weihnachtskonzert neben altbekannten Weisen so manch überraschendes Werk bereithalten. Zumal sich mit dem Salaputia Brass Quintett überaus innovative junge Instrumentalisten hinzugesellen. Der Zauber der Knabenstimmen, gemischt mit dem Glanz eines Bläserquintetts – dann kann Weihnachten kommen.

Windsbacher Knabenchor



09 Fr
Dez 20 Uhr

Jauchzet, frohlocket!

Tickets
26 / 44 / 66 / 89 €



Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium
BWV 248 Kantaten I, II, V, VI

Solisten
Sächsisches Vocalensemble
Virtuosi Saxoniae
Leitung **Ludwig Güttler**

1734 sang der Thomanerchor die sechs Kantaten des »Weihnachtsoratoriums« in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag und dem Epiphaniastag. Das Textheft vereinte diese Kantaten zu einem »ORATORIUM, Welches Die heilige Weynacht über In beyden Haupt-Kirchen zu Leipzig musiciret wurde«. Heute werden meist die Teile I-III an einem Abend in der Adventszeit, die Teile IV-VI zu Beginn des neuen Jahres musiziert; in der Frauenkirche erklingt das »WO«, wie es liebevoll abgekürzt wird, sogar meist in voller Länge an einem Abend. An diesem Abend erklingen vier der sechs Kantaten.

10 Sa
Dez 19 Uhr

Jauchzet, frohlocket!

Tickets
26 / 44 / 66 / 89 €



Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium
BWV 248 Kantaten I, II, V, VI

Solisten
Sächsisches Vocalensemble
Virtuosi Saxoniae
Leitung **Ludwig Güttler**

11 So
Dez 16 Uhr

3. ADVENT Tickets
12 / 16 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

**Festliche Trompeten-
konzerte & virtuose Arien**

**Glanzvolle Musik des Spätbarocks und galante
Meisterwerke der Frühklassik**

Werke von **Amando Ivančić, Johann Michael Haydn** u.a.

Sopran **Isabel Schicketanz**

Trompete **Helmut Fuchs**

ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Isabel Schicketanz hat sich längst in die Herzen der Barockmusik-Fans gesungen. Nicht nur in Dresden. Sie gehört mittlerweile zu den gefragtesten Sopranistinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. In der Geistlichen Sonntagsmusik zum 3. Advent trifft sie auf Helmut Fuchs, seit 2016 Solo-Trompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Kurzum: Freuen Sie sich auf höchste Musizierkunst mit Werken des 18. Jahrhunderts.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

11 So
Dez 21 Uhr

Tickets
9 / 12 / 15 / 19 €

**Orgelnachtmusik bei
Kerzenschein**

Werke von **Johann Sebastian Bach, Max Reger** sowie Improvisationen

Orgel **Lucas Pohle**

Stimmungsvolle Kerzenreihen, ein sanft schimmernder Altar – an diesen Abenden ist die Frauenkirche in ein anderes Licht getaucht. Seele und Herz werden besonders in Schwingung versetzt. Alles wird intimer, intensiver und konzentrierter.

Mit Lesung, Gebet und Segen



12 Mo
Dez 20 Uhr

Tickets
12 €

**Weihnachtliche
Orgelmusik**

Johann Sebastian Bach

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Pastorale BWV 590

Trio d-moll BWV 583

Schübler-Choräle BWV 645 – 650

Fuge sopra il Magnificat BWV 733

Piece d'orgue BWV 572

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Johann Sebastian Bach liebte die Orgel. Ein Fünftel seines Gesamtwerkes widmete er der »Königin der Instrumente.« Grund genug, eine Auswahl seiner schönsten Werke für die Adventszeit in einem Konzert darzubieten. Bach pur – und dabei doch in seiner ganzen Größe und Vielfältigkeit. Gönnen Sie sich inmitten des weihnachtlichen Trubels einen Ausflug in Bachs musikalischen Kosmos voller Freude, Besinnung und Besinnlichkeit.



Daniel Hope

14 Mi
Dez 20 Uhr

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

AIR - A Baroque Journey

Werke von **Diego Ortiz, Georg Friedrich Händel, Andrea Falconieri, Johann Paul von Westhoff, Nicola Matteis (der Ältere), Antonio Vivaldi, Andrea Falconieri u. a.**

Violine **Daniel Hope**
Violine **Simos Papanas**
Violoncello **Nicola Mosca**
Laute **Emanuele Forni**
Cembalo **Naoki Kitaya**
Percussion **Michael Metzler**

Eine barocke Entdeckungsreise. Es kann kaum einen glühenderen Advokaten für die Violine geben als Daniel Hope. Nicht nur als Interpret begeistert er die Hörer weltweit. Auch als leidenschaftlicher Musikerklärer tritt er regelmäßig in Erscheinung. Selbstverständlich steht die Geige im Mittelpunkt seines Interesses. Und so geht er auch dieses Mal auf Spurensuche in der bewegten Violingeschichte. »Air« heißt der Titel der Hope'schen Entdeckungsreise, die ins Barockzeitalter führt. »Seit Andrea Amati sie Mitte des 16. Jahrhunderts erfand, hat die moderne Violine eine ebenso außergewöhnliche wie stürmische Geschichte hinter sich gebracht«, berichtet Hope und durchstreift mit Meisterwerken ihre Entwicklungsgänge quer durch das Europa des 17. und 18. Jahrhunderts. Damals habe die Violine »Könige, Eitgenossen und Publikum gleichermaßen begeistert«, weiß Hope und kann sich der Wertschätzung seiner Gegenwart ebenso sicher sein.

DIRECTOR'S LOUNGE

*mit Daniel Hope im Anschluss an das Konzert
in Kooperation mit dem Townhouse Dresden
A Vagabond Club*

Dresden

Townhouse
VAGABOND CLUB



Signum
Saxophon
Quartett

16 Fr
Dez 20 Uhr

Tickets
16 / 24 / 36 / 49 €



Dresden-
Elbland-Ticket

Bach Beyond

Werke von **Johann Sebastian Bach, David Maslanka, Tomaso Giovanni Albinoni** und **Kai Schumacher**

Signum Saxophon Quartett

Bei Konzerten mit dem Signum Saxophon Quartett herrscht oft eine ganz starke Energie und Dynamik, die sich unmittelbar auf das Publikum überträgt. Eine Journalistin schwärmte jüngst: »Eine Mischung aus Männlichkeit und Sensibilität prägt das Musizieren der vier. Indem sie auswendig und im Stehen spielen, machen sie die Musik geradezu sichtbar. Wie sie sich in die Kurve legen, wer wen wann anschaut und wer wann vortritt, das alles hat mit der musikalischen Logik und Stimmführung zu tun – ersichtlich ohne dass die Künstler darüber nachdenken müssten. Ihre stupende Perfektion wird darüber beinahe nebensächlich.« (Hamburger Abendblatt)

In der Dresdner Frauenkirche kombinieren sie berühmte Kompositionen von Johann Sebastian Bach mit modernen Werken unter anderem von David Maslanka. Er hat sich in seinem Recitation book von alten barocken Melodien inspirieren lassen. Das Alte in neuem Gewand – ein Programm wie geschaffen für die Frauenkirche mit ihrer ganz eigenen Geschichte...

18 So
Dez 16 Uhr

4. ADVENT **Tickets**
12 / 16 €

GEISTLICHE SONNTAGSMUSIK

Sächsische Renaissance-Weihnacht

Motetten, Choräle und Tanzsätze zur Advents- und Weihnachtszeit von **Heinrich Schütz** und **Michael Praetorius** zum Abschluss des Praetorius-Schütz-Jubiläumsjahr

Kammerchor der Frauenkirche
Instrumenta Musica

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Vielleicht schlenderten ja einst im 17. Jahrhundert Michael Praetorius und Heinrich Schütz auch gern über den Dresdner Striezelmarkt, ließen sich anstecken von der trubeligen Freude, genossen die verschiedenen Düfte und Gerüche, staunten über Handwerkskunst ... Ihre Musik für die Advents- und Weihnachtszeit jedenfalls atmet genau diese Ausgelassenheit und Vielgestaltigkeit. Kunstvolle Chorwerke, beschwingt-tänzerische Instrumentalsätze und die überwältigende Opulenz der frühbarocken Klangpracht lassen diese Sonntagsmusik besonders hell strahlen.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

18 So
Dez 21 Uhr

4. ADVENT **Tickets**
9 / 12 / 15 / 19 €

Orgelnacht bei Kerzenschein

Werke von **Nicolas de Grigny, Johann Sebastian Bach, César Franck** und **Jean Roger-Ducasse**

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

Stimmungsvolle Kerzenreihen, ein sanft schimmernder Altar – an diesen Abenden ist die Frauenkirche in ein anderes Licht getaucht. Seele und Herz werden besonders in Schwingung versetzt. Alles wird intimer, intensiver und konzentrierter.

Mit Lesung, Gebet und Segen

22 Do
Dez 20 Uhr

Adventsliedersingen des Chores der Frauenkirche

Tickets
10 €

Motetten und Liedsätze von **Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel** u. a.

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
Chor der Frauenkirche
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Wie kaum ein anderes Fest ist die Weihnachtszeit mit dem Gesang verbunden, und damit sind nicht nur die großen weihnachtlichen Oratorien und Kantaten gemeint, sondern auch die einfacheren und berührenden Motetten und Liedsätze. Von Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Max Reger aufgegriffen, gehen sie oft auf Lieder des Volkes zurück oder wurden umgekehrt aus den Kirchen in die Familien getragen, um die Ankunft des Heilandes zu feiern. Der Chor der Frauenkirche, geleitet von Matthias Grünert, lädt Sie unter der Begleitung von Frauenkirchenorganist Samuel Kummer zu dieser Feier ein.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

23 Fr
Dez 19:30 Uhr

Adventsliedersingen des Chores der Frauenkirche

Tickets
10 €

Motetten und Liedsätze von **Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel** u. a.

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**
Chor der Frauenkirche
Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen

25 So
Dez 21 Uhr

BACH+

Weihnachten

Tickets
12 €

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach VII

Toccata F-Dur BWV 540
Pastorella F-Dur BWV 590
Einige canonische Veränderungen über »Vom Himmel hoch, da komm ich her« BWV 769
weitere Choralbearbeitungen und eigene Improvisationen

Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**

An sieben Abenden stellt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer den bedeutendsten Orgelwerken Johann Sebastian Bachs seine eigenen Improvisationen gegenüber.

Chor der Frauenkirche



26 Mo
Dez 16 Uhr

Tickets
12 / 16 €

GEISTLICHE FESTTAGSMUSIK

Französische Weihnachten

Arcangelo Corelli »Concerto grosso fatto per la notte di Natale«

Camille Saint-Saëns »Oratorio de Noël«

Sopran **Romy Petrick**

Mezzosopran **Rahel Haar**

Alt **Annekathrin Laabs**

Tenor **Alexander Schafft**

Bass **Sebastian Richter**

Chor der Frauenkirche

ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Hören wir heute vom »Weihnachtsoratorium«, so denken wir ausschließlich an Johann Sebastian Bachs Kantatenreigen. Dass auch Camille Saint-Saëns ein so genanntes »Oratorio de Noël« komponiert hat (in einem vierzehntägigen Arbeitsmarathon, damit es rechtzeitig zu Weihnachten 1858 fertig war), wissen nur die wenigsten. Saint-Saëns' Werk besteht aus zehn Teilen. Nachdem das Präludium »im Stile Johann Sebastian Bachs« uns Hörer sanft auf den Tonflüssen dahingewiegt hat, dauert es keine Dreiviertelstunde bis zum festlichen Schlusschor.

Mit Geistlichem Wort, Gebet und Segen



27 Di
Dez 20 Uhr

Dresdner Bläserweihnacht

Tickets
21 / 34 / 51 / 69 €

DH
DANIEL HOPE
KONZERT

Weihnachtliche Blechbläsermusik aus vier Jahrhunderten

Blechbläserensemble **Ludwig Güttler**
Trompete und Leitung **Ludwig Güttler**

Die Festtage liegen nun einige Tage zurück, aber traditionell ist auch die Weihnachtszeit zwischen den Jahren in der Frauenkirche angefüllt mit besinnlichen Konzerten. Zur »Dresdner Bläserweihnacht« lädt das Blechbläserensemble Ludwig Güttler unter der Leitung seines passionierten Namensgebers ein und wird neben den Dresdnern, die in der Frauenkirche nach Besinnung suchen, sicherlich auch bei vielen angereisten Feiertagsgästen der Landeshauptstadt für glänzende Augen sorgen.



ENGAGEMENT *mit Zukunft*

Bleiben Sie dauerhaft mit der Frauenkirche verbunden. Mit einer Zustiftung zum Vermögen der Stiftung Frauenkirche Dresden oder einem eigenen Stiftungsfonds helfen Sie, unsere Arbeit nachhaltig zu sichern.

Sie tragen dazu bei, das einzigartige Bauwerk für künftige Generationen zu erhalten und mit Leben zu füllen.

Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.frauenkirche-dresden.de/spenden-zustiftungen

Wir beraten Sie gern persönlich zu den Möglichkeiten,
sich für die Frauenkirche zu engagieren.

SPENDENSERVICE

Uta Dutschke

Referentin Fundraising

Telefon 0351 65606-225

spenden@frauenkirche-dresden.de

SPENDENKONTO

Stiftung Frauenkirche Dresden

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRESDEFF850





ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Oktober

Mo – Sa 10 – 18 Uhr

So 12:30 – 18 Uhr

November bis Februar

Mo – Sa 10 – 16 Uhr

So 12:30 – 16 Uhr

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Faszinierender Panoramablick über Dresden

KUPPELAUFSTIEG

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Georg-Treu-Platz 3 (1. Etage) • 01067 Dresden

Tel 0351 656069-100 • Fax 0351 656069-112

Hinweis: Einschränkungen können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen ergeben.
Bitte beachten Sie die Zugangsvoraussetzungen.

www.frauenkirche-dresden.de/kuppelaufstieg



5 Sterne Konzert im Advent.

**Weil die Weihnachtszeit für
Viele etwas Besonderes ist,**

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit 2021 für das traditionelle Adventskonzert des ZDF in der Dresdner Frauenkirche. Für Menschen deutschlandweit ein musikalischer Höhepunkt. Damit in unserer Gesellschaft mehr Musik drin ist: mehralsgeld.sparkasse.de



Weil's um mehr als Geld geht.

DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

*Musik
ist mehr*

Jährlich von Mai bis Juni

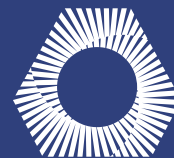


www.musikfestspiele.com

Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt
Dresden und werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Dresdner
Philharmonie

Besondere
Veranstaltungen

SHANKAR
MARIZA
FILM UND LIVEMUSIK
THEMENTAGE
OST-WEST
PIAZZOLLA
TANGO-ASPEKTE
BAROCKFOKUS
FRAUEN
KOMPONIEREN
U.A.

SAISON 21—22

Konzerte mit

JANOWSKI
ZINMAN
NAGANO
BRINGUIER
DAUSGAARD
URBAŃSKI
SLOBODENIOUK
PETRENKO
CHAN
NOTT
MĂCELARU
MALLWITZ
COLLON
CANELLAKIS
KULMAN
HAMPSON
NYLUND
KARG
ANDSNES
CHAMAYOU
HAMELIN
APKALNA
BATIASHVILI
EHNES
FRANG
CAPUÇON
QUATUOR ÉBÈNE
BELCEA QUARTET
U.A.

Marek Janowski | Chefdirigent und künstlerischer Leiter
dresdnerphilharmonie.de

Orchester der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner
Musikfestspiele

KULTURPALAST
DRESDEN

21

NORMA

Vincenzo Bellini – ML: Gaetano d'Espinosa/I: Peter Konwitschny – 2. Oktober 2021

DON CARLO

Giuseppe Verdi – ML: Ivan Repušić/I: Vera Nemirova – 22. Oktober 2021

LA CENERENTOLA

Gioachino Rossini – ML: Alessandro De Marchi/I: Damiano Michieletto – 6. November 2021

DIE ANDERE FRAU (URAUFFÜHRUNG)

Torsten Rasch – ML: Michael Wendeborg/I: Immo Karaman – 22. Januar 2022

AIDA

Giuseppe Verdi – ML: Christian Thielemann/I: Katharina Thalbach – 5. März 2022

MADAMA BUTTERFLY

Giacomo Puccini – ML: Omer Meir Wellber/I: Amon Miyamoto – 2. April 2022

RUSALKA

Antonín Dvořák – ML: Joana Mallwitz/I: Christof Loy – 7. Mai 2022

DIE NASE

Dmitri Schostakowitsch – ML: Petr Popelka/I: Peter Konwitschny – 2. Juli 2022

A COLLECTION OF SHORT STORIES (BALLETT)

C: William Forsythe/Aaron S. Watkin/David Dawson/
Jorma Elo/Nicholas Palmquist – 15. Oktober 2021

PEER GYNT (BALLETT)

C: Johan Inger – ML: Thomas Herzog – 5. Juni 2022

DIE KAHLE SÄNGERIN

Luciano Chailly – ML: Pietro Borgonovo/I: Barbora Horáková – 14. Januar 2022

BLUES BROTHERS

ML: Max Renne/I: Manfred Weiß – 8. April 2022

INTO THE WOODS / AB IN DEN WALD

Stephen Sondheim – ML: Max Renne/I: Manfred Weiß – 21. Mai 2022

DREI MIESE, FIESE KERLE

Zad Moultaqa – ML: Ilya Ram/I: Annika Nitsch – 15. Oktober 2021

WEISSE ROSE

Udo Zimmermann – ML: Johannes Wulff-Woesten/I: Stephan Grögler – 11. März 2022

Semperoper

Dresden

Gewandhaus
Orchester

Live klingt's
am schönsten!

Konzerttermine und Informationen rund um
einen Besuch im Gewandhaus zu Leipzig
finden Sie auf unserer Website.

Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen zum Spielplan
finden Sie auf semperoper.de



Semperoper
Dresden

gewandhausorchester.de

HAL LEL UJA!

Ob große Oratorien oder klassische Konzerte – bei uns lesen Sie jeden Tag Rezensionen, Künstlerinterviews und Hintergrundberichte über Themen aus Kultur und Gesellschaft. Natürlich informieren wir Sie auch über aktuelle Geschehnisse aus Politik, Wirtschaft und Sport.

SÄCHSISCHE **SZ DE**^{*}
Das Newsportal für Sachsen.

* Wir gehören zur **DDV** MEDIENGRUPPE



FREUNDESKREIS

Der Freundeskreis unterstützt den Kammerchor der Frauenkirche und das ensemble frauenkirche dresden in ihrer Arbeit ideell und finanziell.



FREUNDESKREIS

Kammerchor der Frauenkirche und
ensemble frauenkirche dresden e. V.

www.freundeskreiskammerchor.de
www.freundeskreisensemble.de



Service
Angebote

Reservierungen & Buchungen

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN TICKETSERVICE

Georg-Treu-Platz 3 (1. Etage)
01067 Dresden
Mo – Fr 12 – 18 Uhr

BUCHUNGEN PER TELEFON, FAX UND E-MAIL

Tel 0351 65606-701
ticket@frauenkirche-dresden.de

BUCHUNGEN ONLINE [www.frauenkirche-dresden.de/ kalender](http://www.frauenkirche-dresden.de/kalender)

ABENDKASSE

Eingang D jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

GUTSCHEINE

Verschenken Sie musikalische Erlebnisse
in der Frauenkirche Dresden! Gutscheine
für Konzerttickets sind beim Ticketser-
vice erhältlich.

¹ Das Angebot gilt nur für Konzerte, bei denen die
Stiftung Frauenkirche Dresden Veranstalter ist.
Ausgenommen sind Veranstaltungen in der Advents-
bzw. Weihnachtszeit. Dieses Angebot ist nicht mit
anderen Rabatten kombinierbar.

ERMÄSSIGUNGEN

50 % Ermäßigung in allen Preiskatego-
rien (für Preiskategorien des Fremdver-
anstalters gelten dessen Vorgaben) gegen
Nachweis der Ermäßigungsberechtigung
für junge Leute bis 27 Jahre, Studenten,
Dresden-Pass-Inhaber, Schwerstbehin-
derte ab 80 % (GdB) und eine Begleitper-
son (auf den dazu vorgesehenen Plätzen)

RABATTE

Auch im Jahr 2022 führt die Frauenkirche
ihre Kooperationen mit bekannten
Partnern der Dresdner Kulturszene weiter.
Erfreuen Sie sich am breiten Spektrum
der verschiedenen Konzertformate in
der Frauenkirche!¹

Inhaber der SZ-Card erhalten 20%
Nachlass pro Ticket auf den regulären
Ticketpreis.

INFORMATION ZU DEN PREISEN

Preise einschließlich der Verkaufsgebühr
der Stiftung Frauenkirche Dresden. Bei
Veranstaltungen der Stiftung Frauen-
kirche Dresden gelten deren Allgemeine
Geschäftsbedingungen, die in den Vor-
verkaufsstellen der Stiftung Frauenkirche
Dresden ausliegen und im Internet ver-
öffentlicht sind.

www.frauenkirche-dresden.de/ag

Vorverkaufsstellen (AUSZUG)

SZ-Ticket-Hotline

0351 84042002

Konzertkasse im Florentinum

Ferdinandstraße 12

Konzertkasse in der SchillerGalerie

Loschwitzer Straße 52a

Dresden Information

QF an der Frauenkirche
Neumarkt 2

Dresden Information

Wiener Platz 4

DIE HERKULESKEULE

Dresdens Kabarett-Theater GmbH
Schloßstraße 2

Konzertkasse Kreuzkirche

An der Kreuzkirche 6

Haus der Kirche - Dreikönigskirche Dresden

Hauptstraße 23

und an allen bekannten Reservix-Vorverkaufskassen

Angebote Reisegruppen

KONZERTE

120 Musikangebote jährlich: Das bietet die Frauenkirche Dresden. International gefragte Solisten, Orchester, Chöre und Dirigenten gastieren. Zudem gestalten die beiden Chöre der Frauenkirche und das ensemble frauenkirche dresden vielfältige Angebote. Überaus hörenswert sind die Konzerte an der imposanten Kern-Orgel.

Termine

Ab 18. September 2021 sind die Konzerte des Folgejahres buchbar.

Ticketpreise

8 – 98 € pro Person

GEFÜHRTE KUPPELAUFSTIEGE

Begleitet von einer Kirchenführerin oder einem Kirchenführer steigen die Besucher*innen hinauf bis zur Aussichtsplattform in 67 m Höhe. Unterwegs erfahren sie Wissenswertes und Interessantes über Geschichte und das Leben in der Frauenkirche. Für die Mühen des Aufstieges werden die Besucher mit einem faszinierenden Panoramablick über Dresden belohnt.

Termine

Sommerhalbjahr (März bis Oktober)
halbstündlich ab 19 Uhr
Winterhalbjahr (November bis Februar)
halbstündlich ab 17 Uhr

Plätze

max. 25 Personen, nach Voranmeldung

Preise

10 € pro Person, Mindestbetrag 150 €

Dauer

ca. 1 Stunde

Hinweis

Die nicht zu unterschätzende Anstrengung des Aufstiegs erfordert eine gute gesundheitliche Konstitution. Eine Führung ist witterungsabhängig und nur für geschlossene Gruppen möglich.

KIRCHENFÜHRUNG AUF DEN EMPOREN

Ehrenamtliche Kirchenführer*innen erläutern die Geschichte der Frauenkirche, den Wiederaufbau sowie den Kirchenraum und beantworten sachkundig alle Fragen.

Termine

zu Zeiten der »Offenen Kirche«, nach Voranmeldung

Plätze

max. 30 Personen

Preise

4 € pro Person,
Mindestbetrag 100 €

Dauer

ca. 50 Minuten

Sprache

deutsch, englisch auf Anfrage

Hinweis

Tickets für Einzelbesucher (5 € p.P.) können tagesaktuell in der Kirche erworben werden.

AUDIOGUIDE-FÜHRUNGEN

Sie haben von fast jedem Platz aus den gesamten Kirchenraum gut im Blick und können so der Audioführung mit den Augen folgen. Für die wesentlichen Stationen im Kirchenraum können sowohl grundlegende, als auch vertiefende Informationen abgerufen werden.

Termine

Montag bis Samstag zu Zeiten der »Offenen Kirche«

Kosten

3 € pro Person

Dauer

25 bis max. 45 Minuten

Sprache

deutsch, englisch, französisch, italienisch, japanisch, russisch

Hinweis

Audioguides für Einzelbesucher (2,50 € p.P.) können tagesaktuell in der Kirche ausgeliehen werden.

KIRCHENFÜHRUNG UND ORGELKLANG

In der »Kirchenführung und Orgelklang« werden die Elemente der Kirchenführung und des Orgelkonzertes verbunden. Kirchenführer*innen erläutern die Geschichte der Frauenkirche und führen in die Gestaltung und Symbolik des Innenraumes ein. Frauenkirchenorganist und Gastorganisten bringen die Kern-Orgel mit ausgewählten Werken namhafter Komponisten vielfältig zum Klingen.

Termine

Ausgewählte Freitage, jeweils 20 Uhr.
Bitte prüfen Sie die aktuellen Termine im Veranstaltungskalender auf www.frauenkirche-dresden.de

Plätze

1.000 Personen

Preise

10 € pro Person

Dauer

ca. 1 Stunde

Hinweis

Das Angebot ist nach Absprache für geschlossene Veranstaltungen buchbar.

WORT & ORGELKLANG MIT ANSCHLIESSENDER KIRCHENFÜHRUNG

Jeweils im Anschluss an die Andacht sind die Besucher herzlich zur zentralen Kirchenführung eingeladen. Diese wird von der Kanzel aus gehalten. Da der Kirchenraum sich dem Blick des Betrachters von fast jedem Sitzplatz erschließt, bleiben alle Besucher auf ihren Plätzen.

Termine

Mo – Sa 12 Uhr

Mo – Mi + Fr 18 Uhr

Plätze

bis 500 Plätze auf den Emporen reservierbar,
650 Plätze des Kirchenschiffs frei zugänglich (nicht reservierbar)

Preise

Reservierungsgebühr 3 € pro Person

GOTTESDIENSTE

Sonntag

In der Regel 11 und 18 Uhr mit vokaler bzw. instrumentaler Kirchenmusik

Feiertag

11 Uhr

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND FÖRDERERN



Außerdem danken wir von Herzen den vielen Einzelspender*innen, deren finanzielles und ideelles Engagement für die gemeinnützige Stiftung Frauenkirche Dresden auch das vielseitige Musikprogramm in unserem Gotteshaus zu ermöglichen hilft.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Pfarrer Markus Engelhardt

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Maria Noth

LEITERIN VERTRIEB, MARKETING, PRESSE

Liane Rohayem-Fischer (in Vollmacht)

ARTISTIC DIRECTOR

Daniel Hope

ARTISTIC PLANNING

Christina Khosrowi
Daniel Engstfeld

FRAUENKIRCHENKANTOR

Matthias Grünert

FRAUENKIRCHENORGANIST

Samuel Kummer

LEITUNG KONZERTBÜRO

Christian Drechsel

REDAKTION

Liane Rohayem-Fischer
Claudia Hofmann
Grit Jandura

TEXTE

Matthias Grünert
Samuel Kummer
Dr. Oliver Geisler

GESTALTUNG

Oberüber Karger
Kommunikationsagentur GmbH

DRUCK

Union Druckerei

FOTOS

Pawel Sosnowski, Joshard Daus, Tobias Ritz, Hagen König, Boris Rostami-Rabet, Grit Jandura, Philipp Plum, Christian Hostettler, Thomas Entzeroth, Tibor Bozi, Jakob Ganslmeier, Oliver Killig, Eyal Tal, Marco Borggreve, Hans-Christian Hoch, Inge Prader, Steffen Füssel, Rebecca Reid, Christine Fenzl, Jan Gutzeit, milapavan.com, Lukasz Rajchert, Michael Bader, Mathias Marx, Jean-Baptiste-Millot, Sammy Hart, Oliver Mark, Jörg Schöner, Anja Schneider

Dresden-Elbland-Ticket

Jedes Ticket 15 €

Aktion für die Bewohner Dresdens und des Dresdner Elblandes (Pirna-Torgau)

Als Zeichen der Verbundenheit mit den Bewohner*innen Dresdens und des Dresdner Elblandes, die den Wiederaufbau der Frauenkirche mit wachem Interesse begleitet haben und seither Anteil am Leben in der Frauenkirche nehmen, macht die Stiftung Frauenkirche Dresden im Konzertjahr 2022 ein besonderes Angebot: Erleben Sie herausragende Konzerte unter der Kuppel der Frauenkirche und genießen Sie den Klang renommierter Ensembles im Herzen der Stadt Dresden: An sechs verschiedenen Konzertabenden erhalten Dresdner und Bewohner des Dresdner Elblandes pro Veranstaltung **bis zu zwei Karten zum Preis von jeweils 15 €.**¹

TERMINE

SA · 12. FEBRUAR · 20 UHR

Gedenkkonzert an die Zerstörung

Dresdens

Werke von Michael Praetorius
zum 400. Todestag
Leitung: Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert

Seite 41

SA · 30. APRIL · 20 UHR

Fest der Farben

Werke von Johannes Brahms, Sergej Rachmaninow und Peter Tschaikowsky
NFM Wrocław Philharmonic
Violine: Bomsori Kim

Leitung: Giancarlo Guererro

Seite 63

SA · 18. JUNI · 20 UHR

Neue Welten

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Antonín Dvořák und Max Bruch

Brixen Festival Orchestra

Violine: Daniel Hope

Leitung: Daniel Geiss

Seite 81

SA · 16. JULI · 20 UHR

Zwischen Tanz und Geheimnis

Werke von Johann Sebastian Bach,
Antonio Vivaldi und Arvo Pärt u. a.

Zürcher Kammerorchester

Blockflöte und Leitung: Maurice Steger

Seite 91

FR · 16. SEPTEMBER · 20 UHR

Aus der Tiefe der Gefühle

Werke von Pēteris Vasks, Ludwig van Beethoven, Samuel Barber und Arnold Schönberg

Violine und Leitung: Hugo Ticciati

Seite 103

FR · 16. DEZEMBER · 20 UHR

Bach Beyond

Werke von Johann Sebastian Bach,
David Maslankla, Tomaso Giovanni

Albinoni und Kai Schumacher

Signum Saxophon Quartett

Seite 150



¹ Gegen Vorlage eines Adressnachweises beim Ticket-service der Stiftung Frauenkirche Dresden nach Verfügbarkeit. Dieses Angebot gilt nur für im Vorverkauf erworbene Tickets und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.